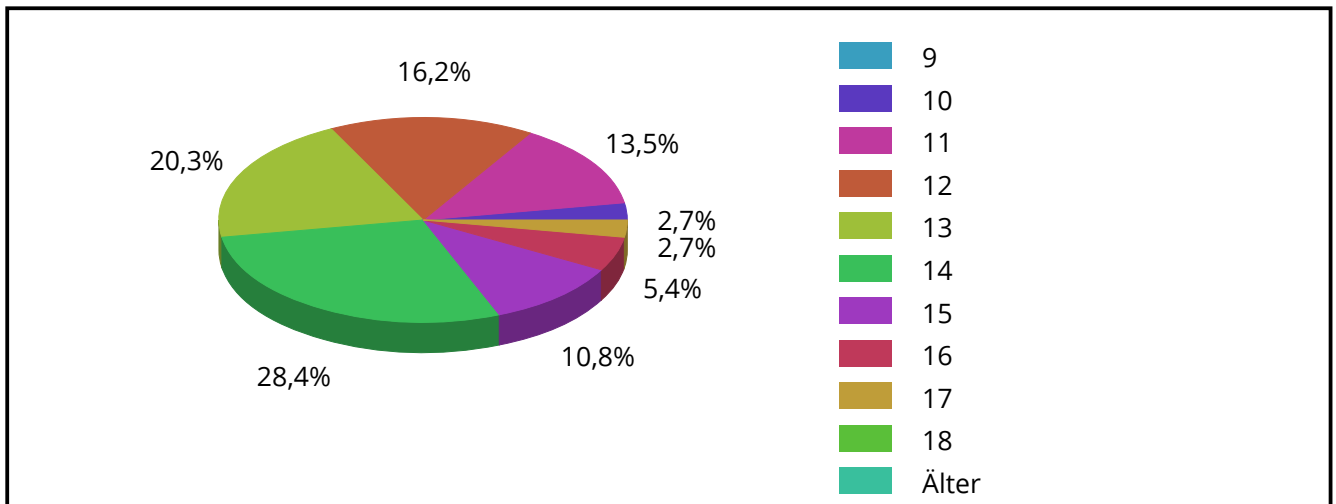
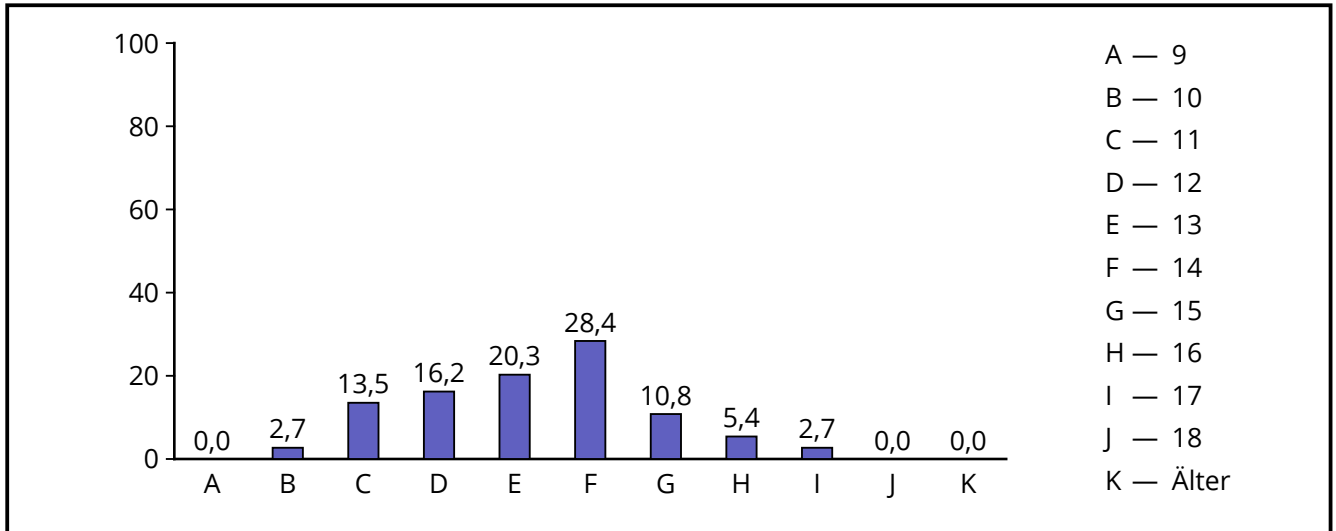


## Auswertung 'Hauptschule 2015/2016'

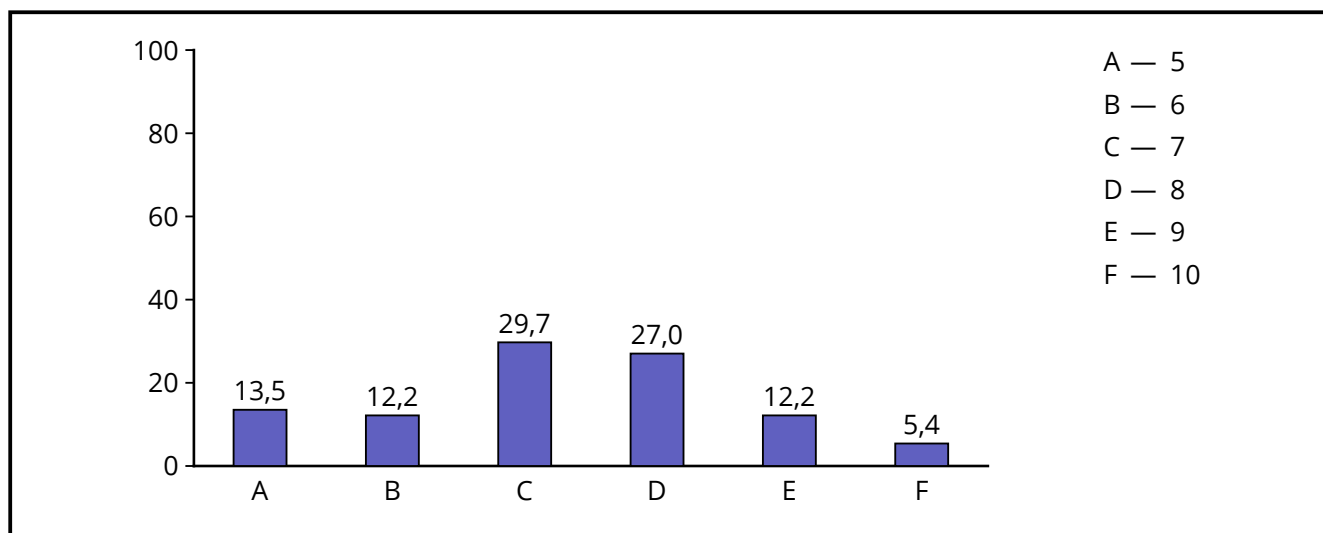
Durchgeführt von: Gerrit Mazarin  
Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Hauptschulen  
Anzahl Teilnehmer: 74  
Befragungszeitraum: 26.11.2015 bis 04.08.2016

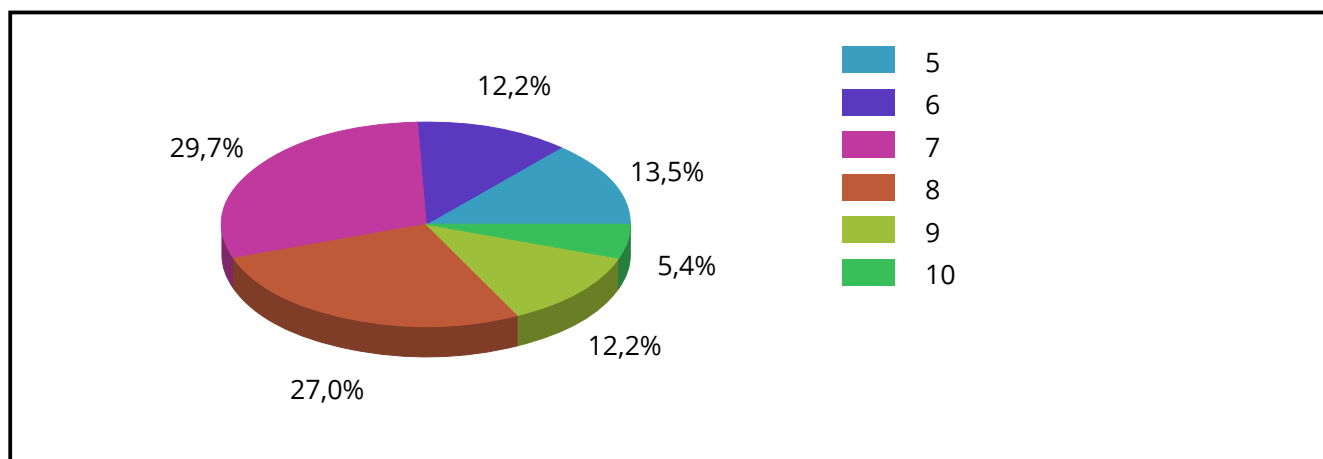
### 2.2 Alter



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
9	0	0,0	0,0
10	2	2,7	2,7
11	10	13,5	13,5
12	12	16,2	16,2
13	15	20,3	20,3
14	21	28,4	28,4
15	8	10,8	10,8
16	4	5,4	5,4
17	2	2,7	2,7
18	0	0,0	0,0
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	74	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	74	100,0	

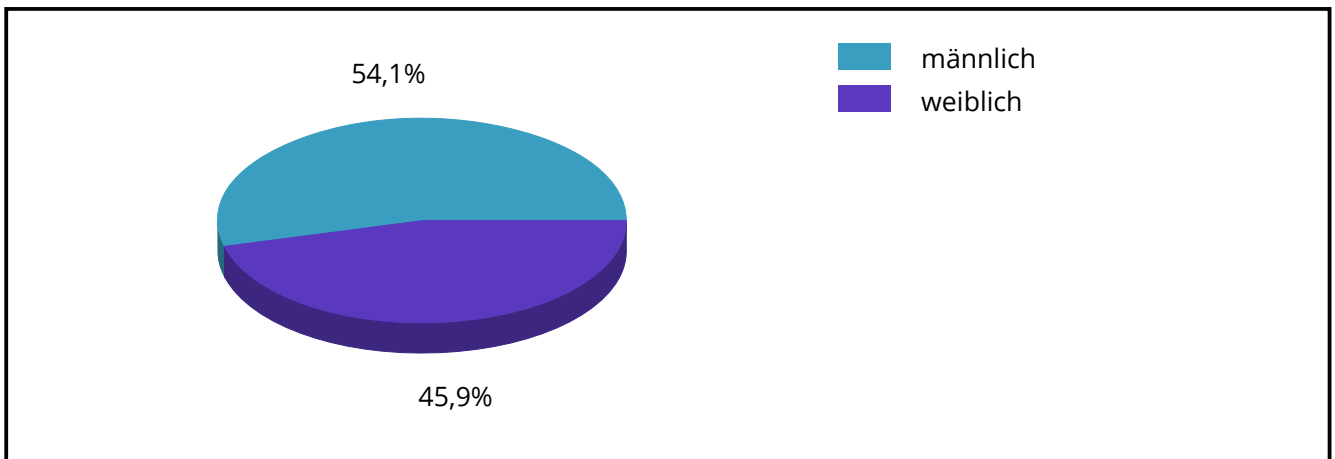
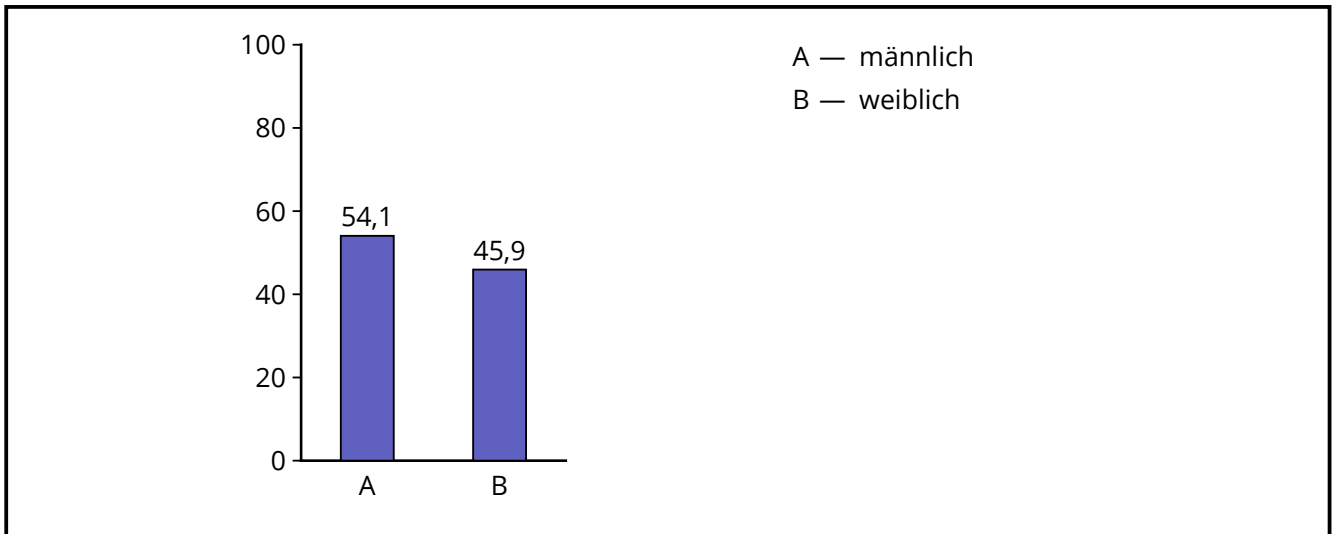
## 2.3 Klassenstufe





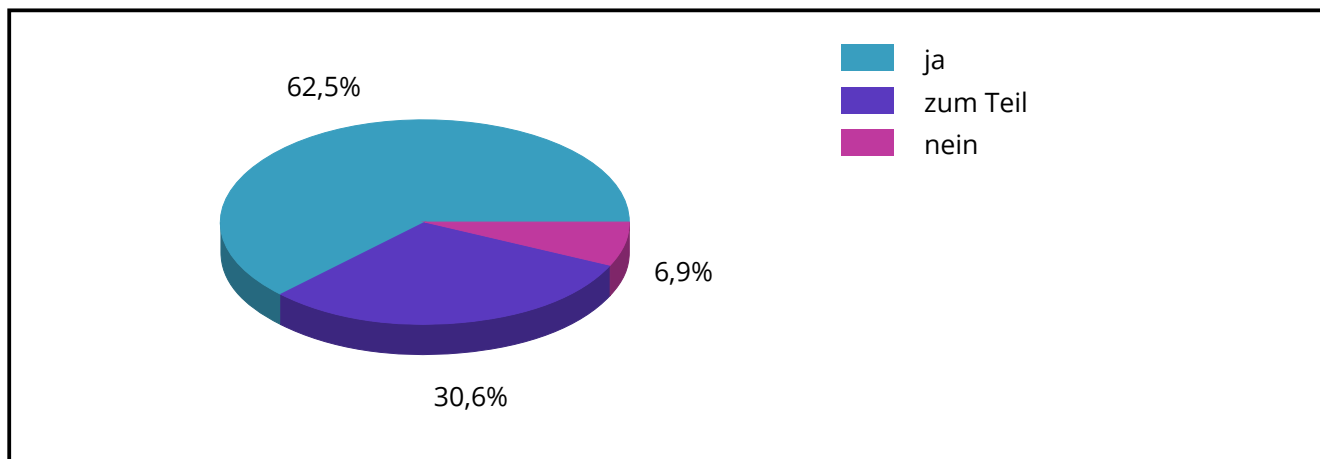
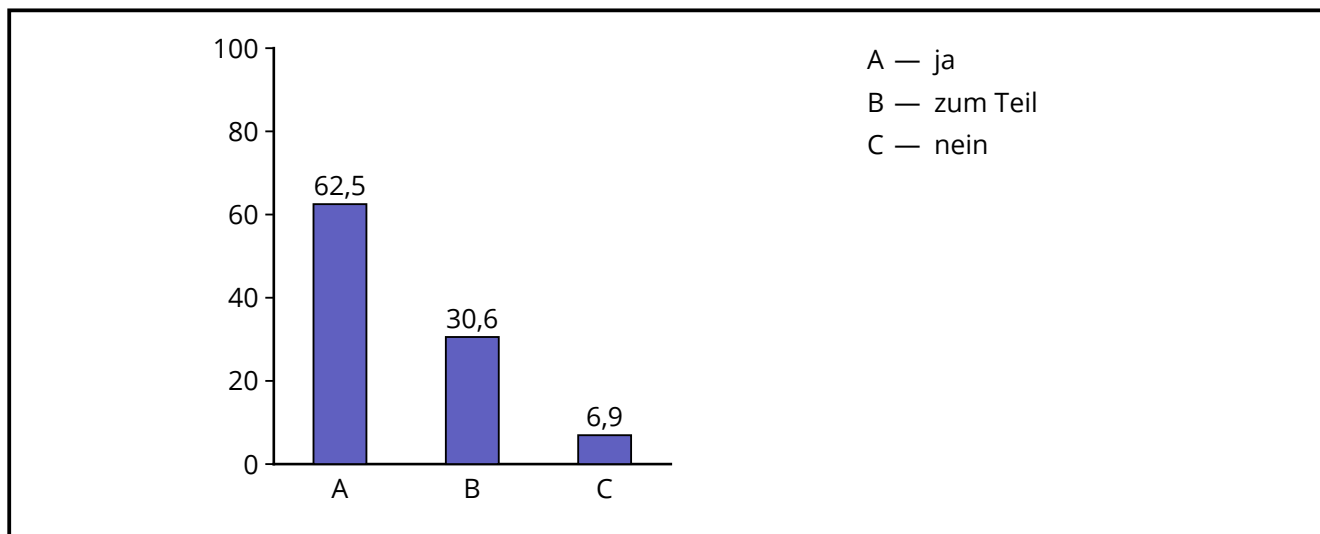
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	10	13,5	13,5
6	9	12,2	12,2
7	22	29,7	29,7
8	20	27,0	27,0
9	9	12,2	12,2
10	4	5,4	5,4
Gültige Gesamt	74	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	74	100,0	

## 2.4 Geschlecht



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	40	54,1	54,1
weiblich	34	45,9	45,9
Gültige Gesamt	74	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	74	100,0	

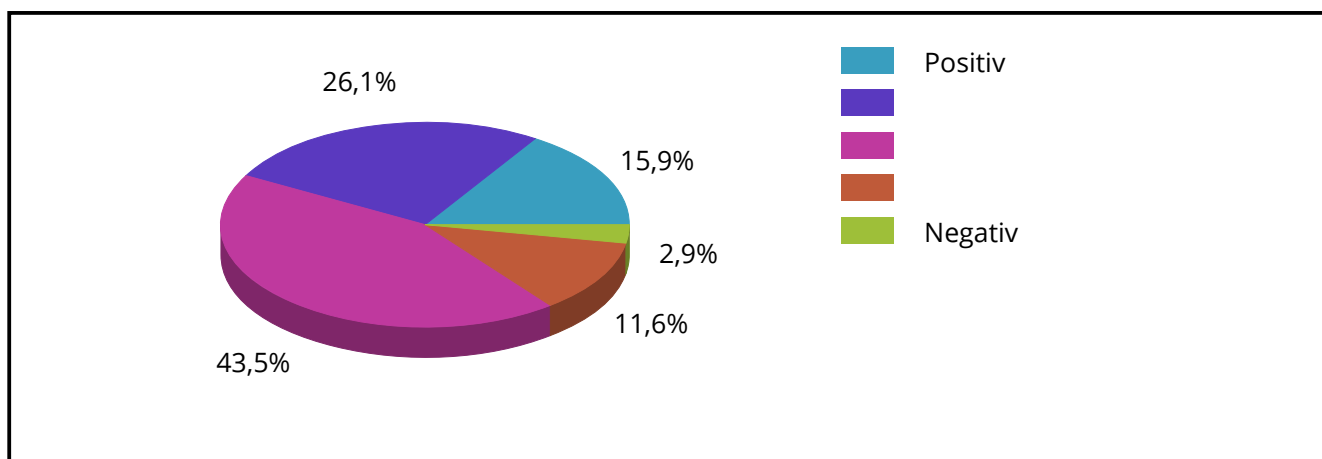
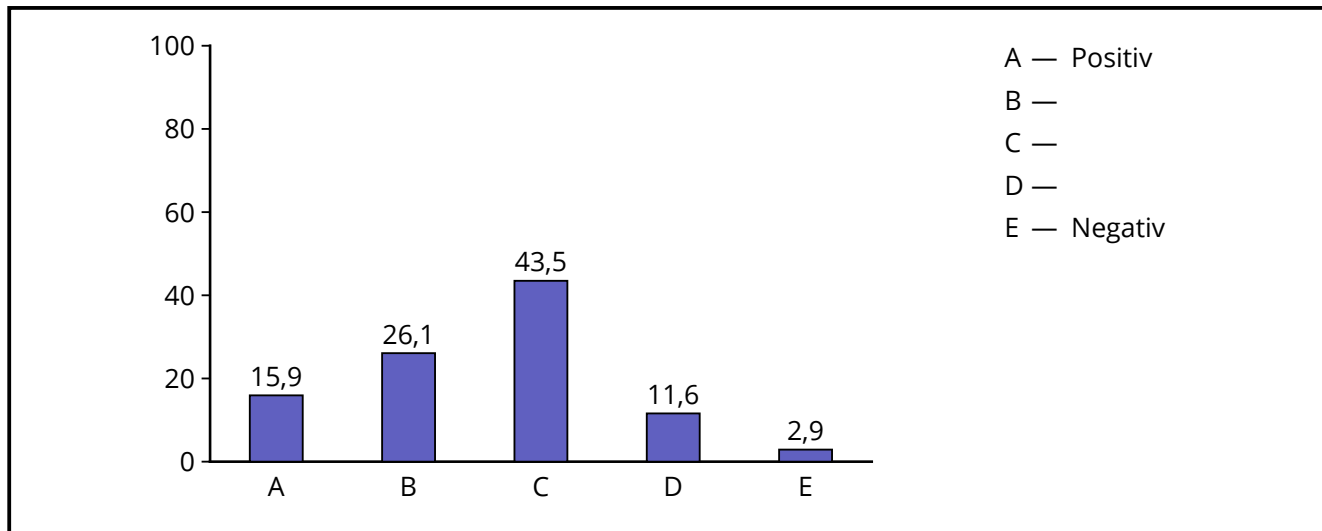
### 3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	45	60,8	62,5
zum Teil	22	29,7	30,6
nein	5	6,8	6,9
Gültige Gesamt	72	97,3	100,0
Fehlende	2	2,7	
Gesamt	74	100,0	

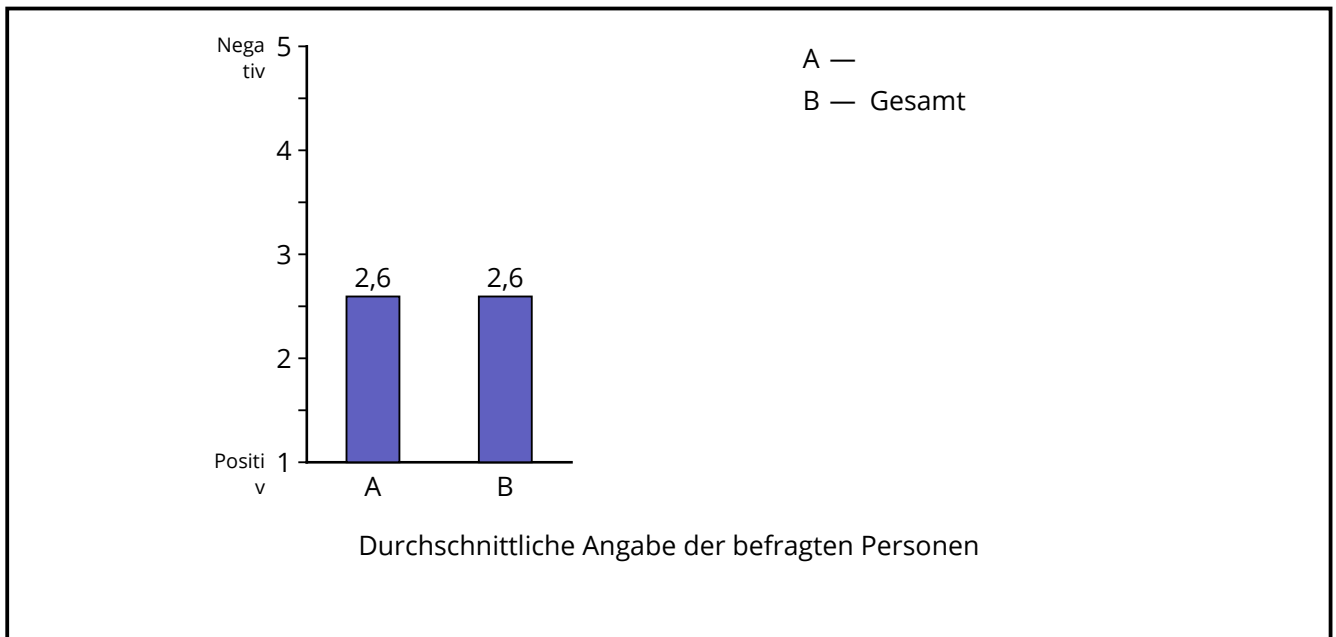
## 4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)

### 4.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	11	14,9	15,9
2		18	24,3	26,1
3		30	40,5	43,5
4		8	10,8	11,6
5	Negativ	2	2,9	2,9
	Gültige Gesamt	69	93,2	100,0
	Fehlende	5	6,8	
	Gesamt	74	100,0	

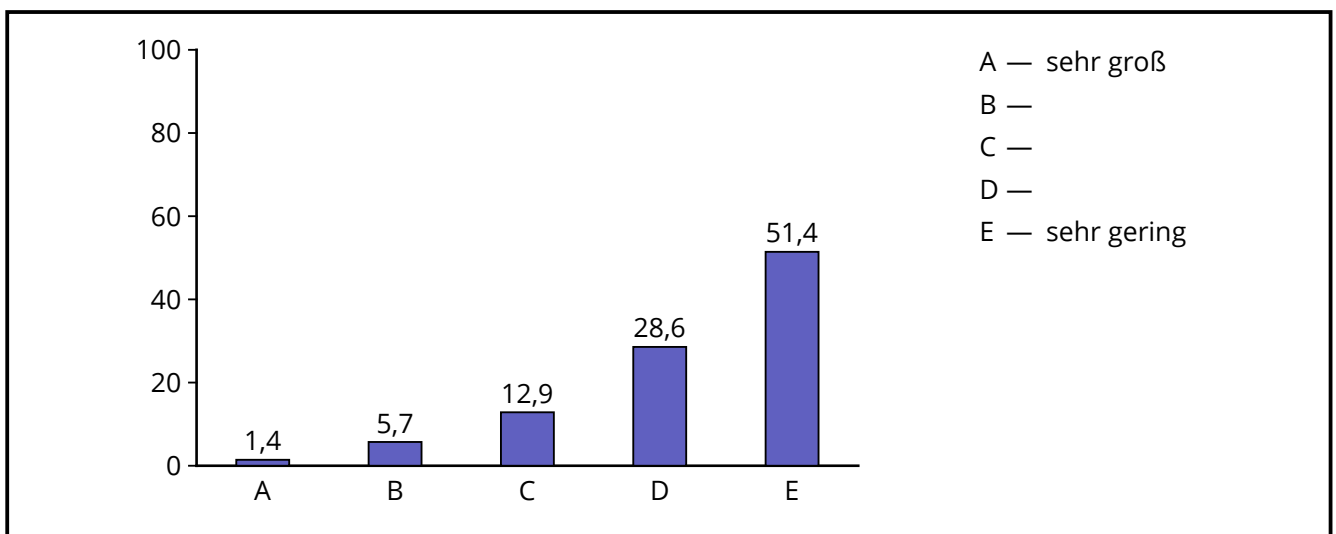
## Durchschnittswerte

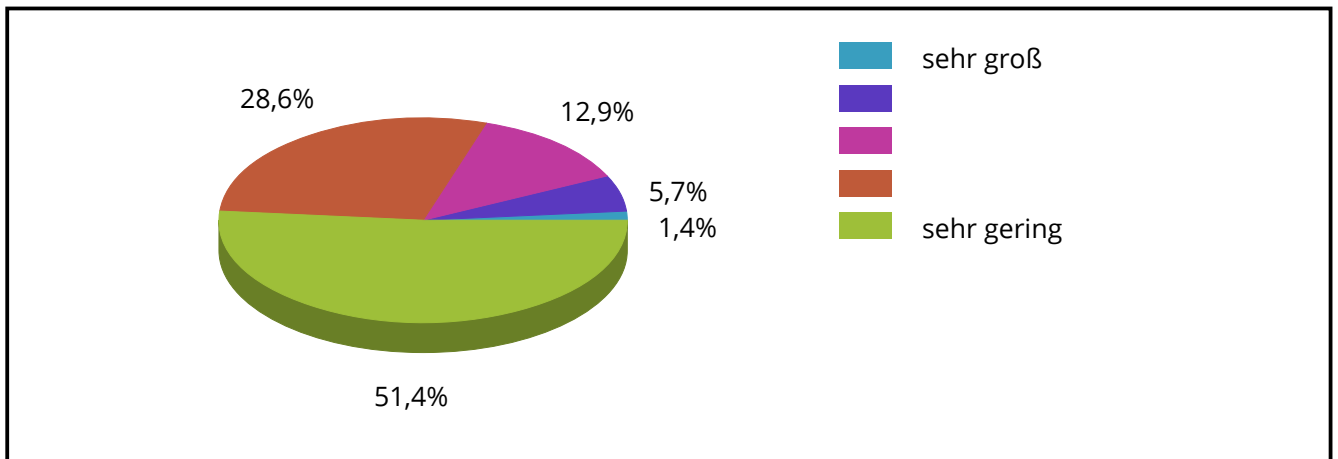


	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,59	0,99

## 5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

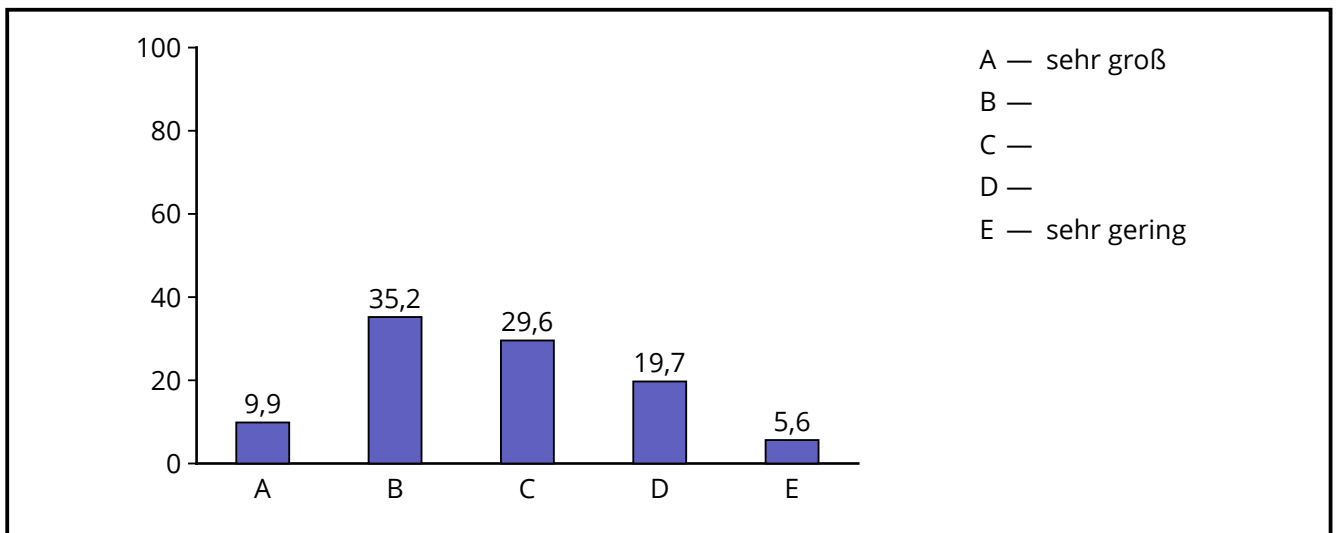
### 5.1.1 Aggressivität



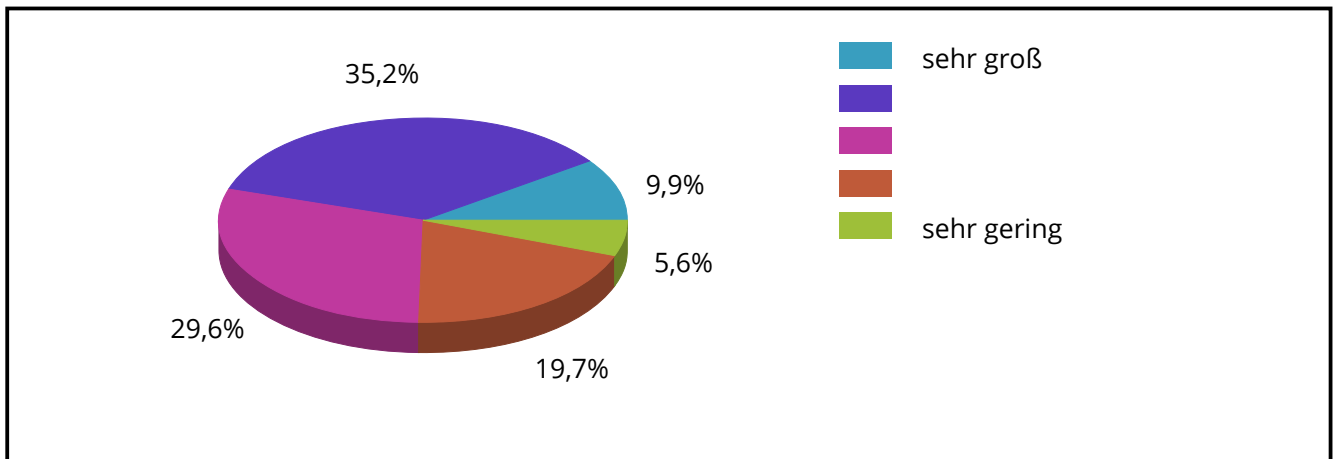


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	1	1,4	1,4
2		4	5,4	5,7
3		9	12,2	12,9
4		20	27,0	28,6
5	sehr gering	36	48,6	51,4
Gültige Gesamt		70	94,6	100,0
Fehlende		4	5,4	
Gesamt		74	100,0	

## 5.1.2 Hilfsbereitschaft

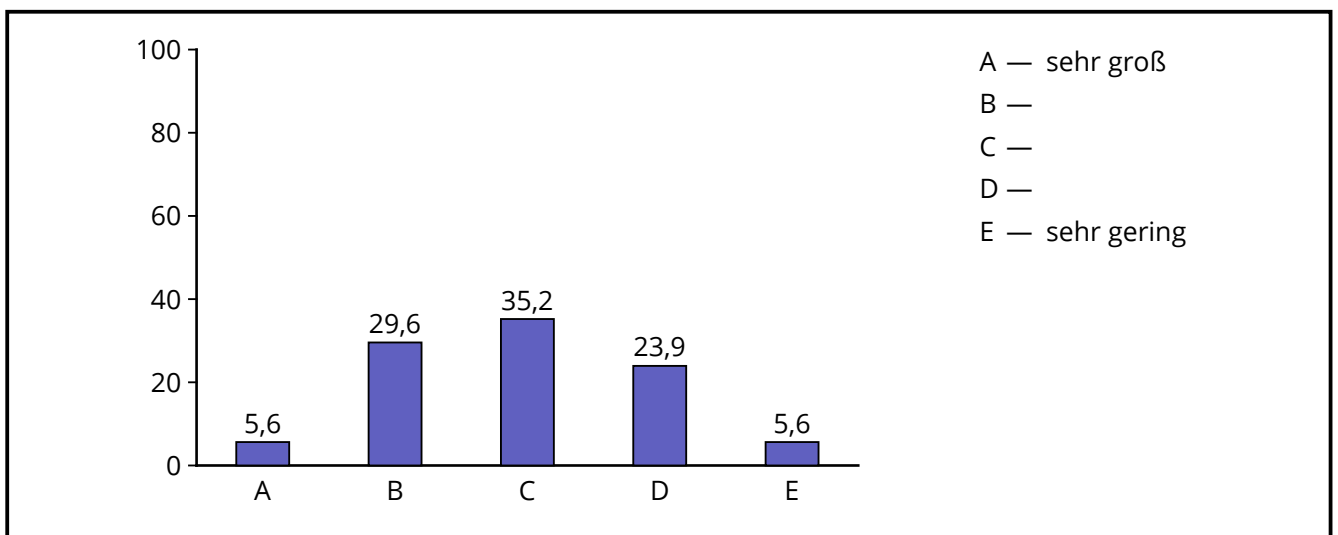


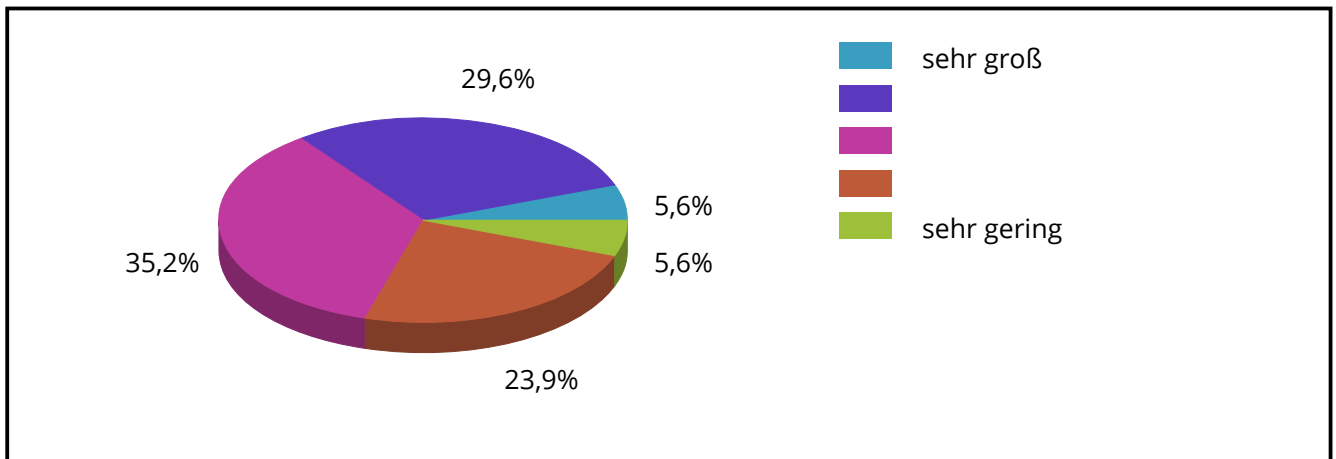




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	7	9,5	9,9
2		25	33,8	35,2
3		21	28,1	29,6
4		14	18,5	19,7
5	sehr gering	4	5,4	5,6
Gültige Gesamt		71	95,9	100,0
Fehlende		3	4,1	
Gesamt		74	100,0	

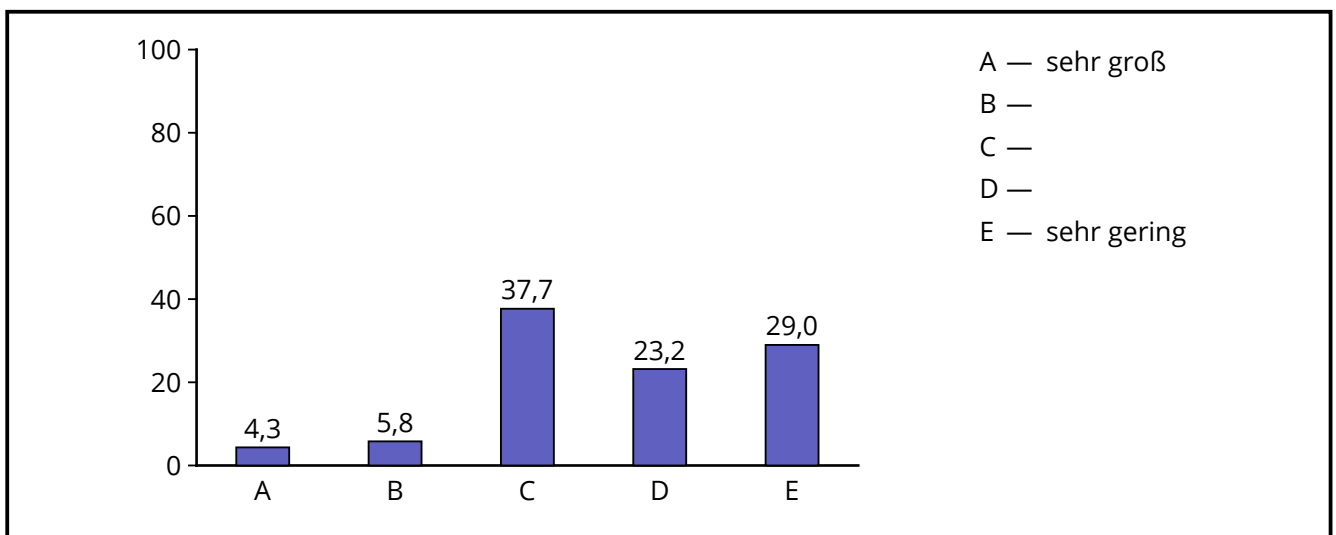
### 5.1.3 soziale Einbindung

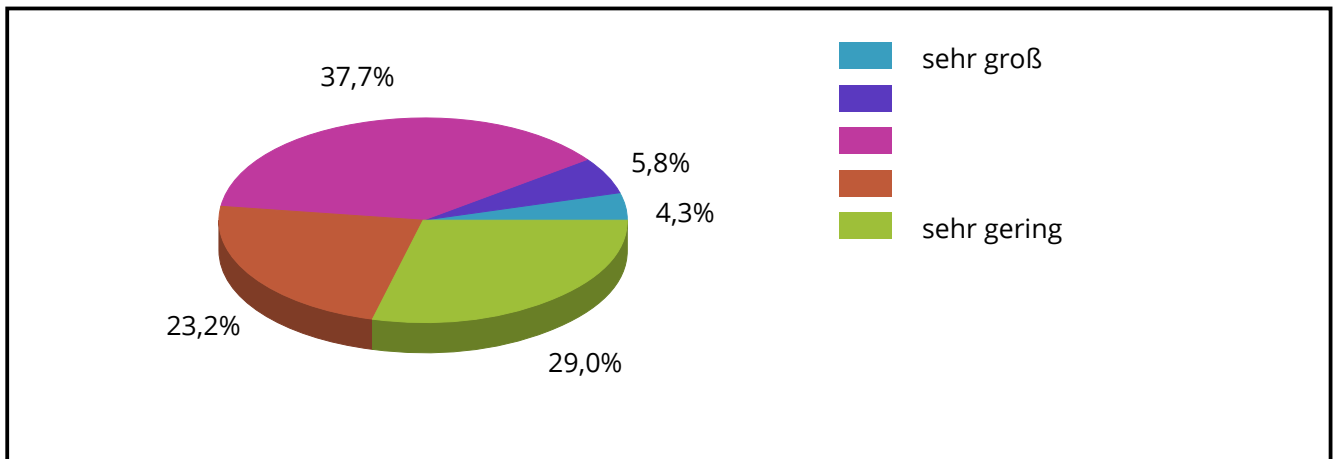




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	4	5,4	5,6
2		21	28,4	29,6
3		25	33,8	35,2
4		17	23,0	23,9
5	sehr gering	4	5,4	5,6
Gültige Gesamt		71	95,9	100,0
Fehlende		3	4,1	
Gesamt		74	100,0	

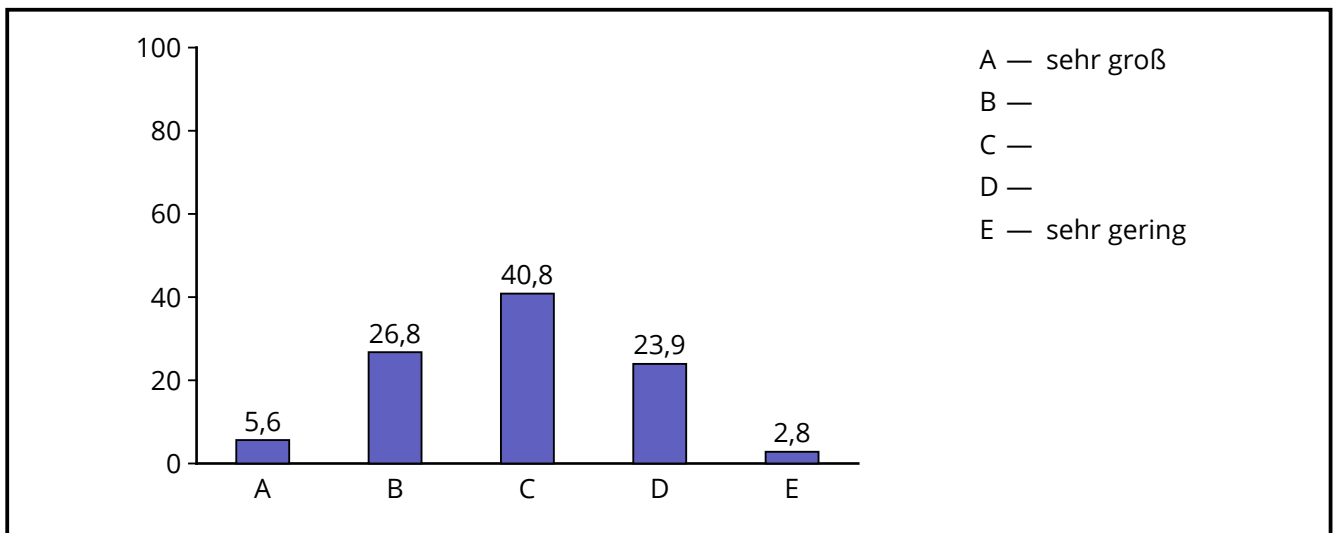
## 5.1.4 sozialer Rückzug

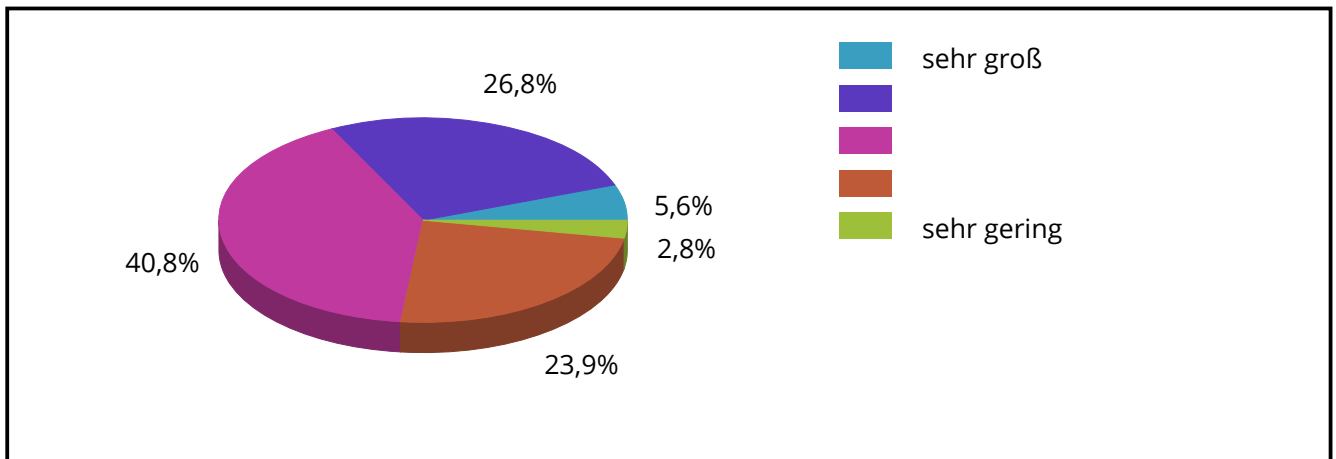




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	3	4,1	4,3
2		4	5,4	5,8
3		26	35,1	37,7
4		16	21,6	23,2
5	sehr gering	20	27,0	29,0
Gültige Gesamt		69	93,2	100,0
Fehlende		5	6,8	
Gesamt		74	100,0	

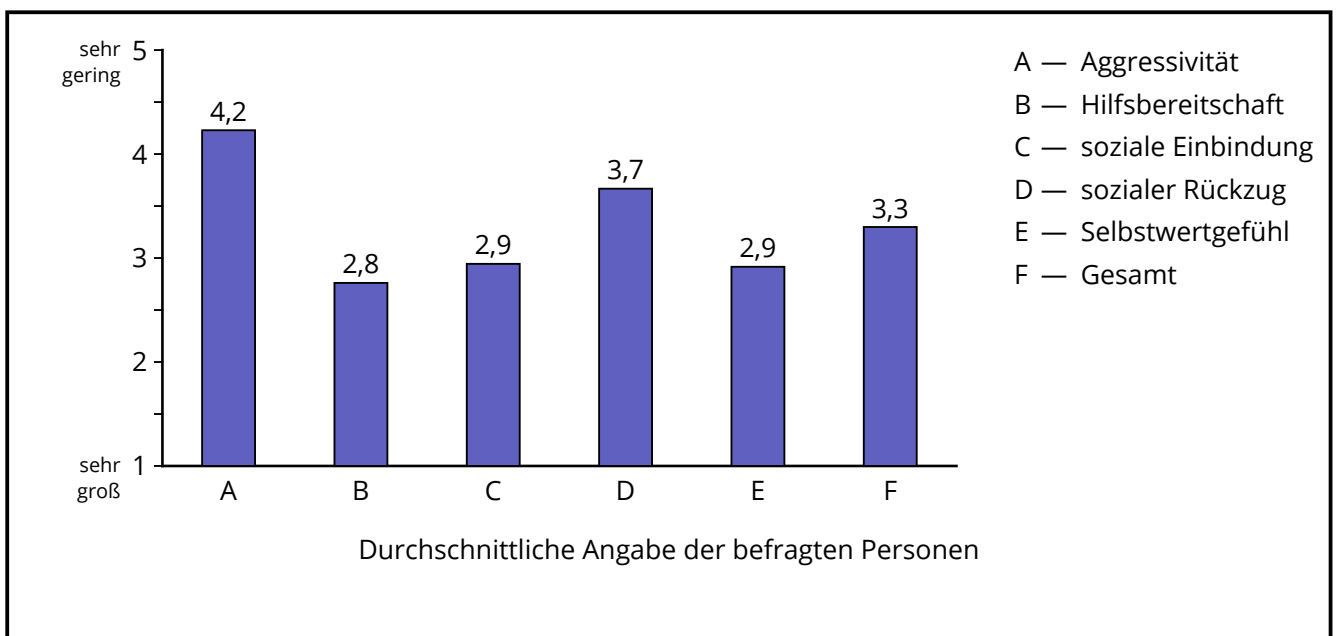
## 5.1.5 Selbstwertgefühl





Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	4	5,4	5,6
2		19	25,7	26,8
3		29	39,2	40,8
4		17	23,0	23,9
5	sehr gering	2	2,7	2,8
Gültige Gesamt		71	95,9	100,0
Fehlende		3	4,1	
Gesamt		74	100,0	

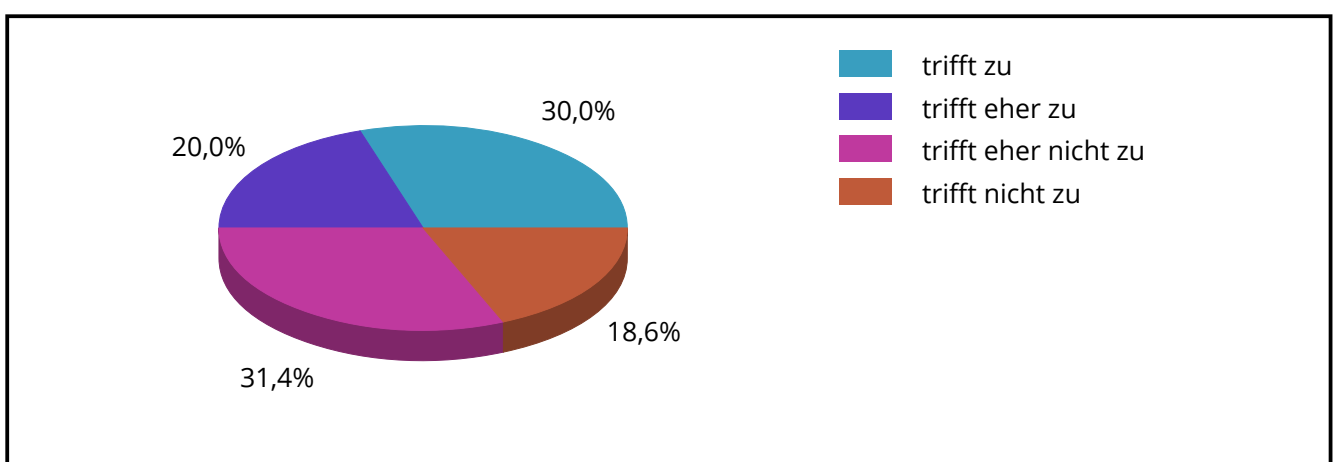
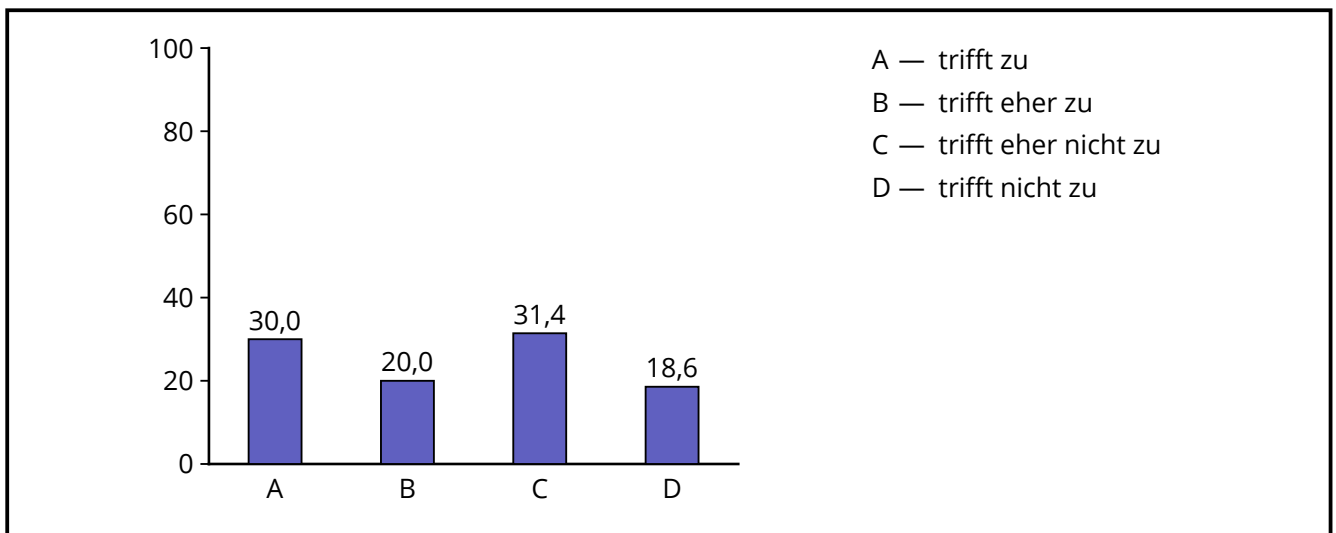
## Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard- abweichung
Aggressivität	4,23	0,98
Hilfsbereitschaft	2,76	1,06
soziale Einbindung	2,94	1,00
sozialer Rückzug	3,67	1,09
Selbstwertgefühl	2,92	0,92
Gesamt	3,30	1,15

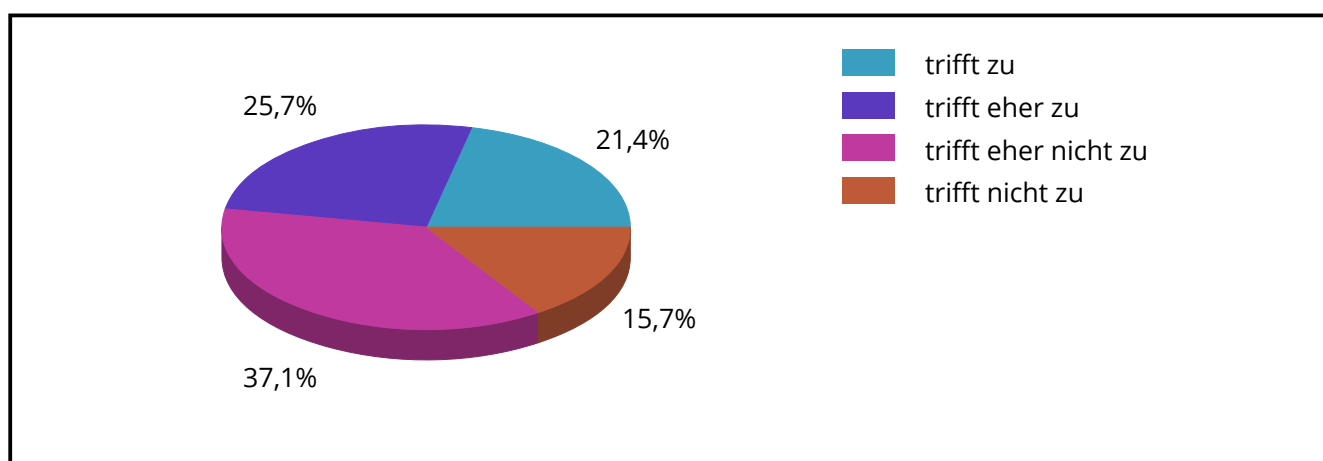
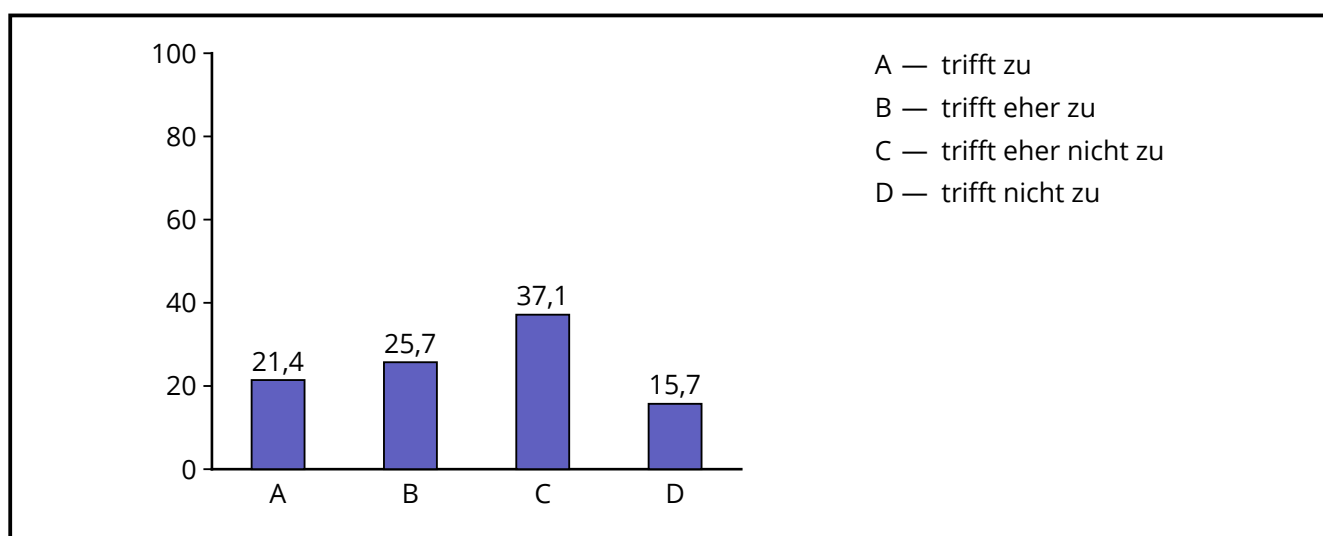
## 6.1 Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?

### 6.1.1 Lernbereitschaft



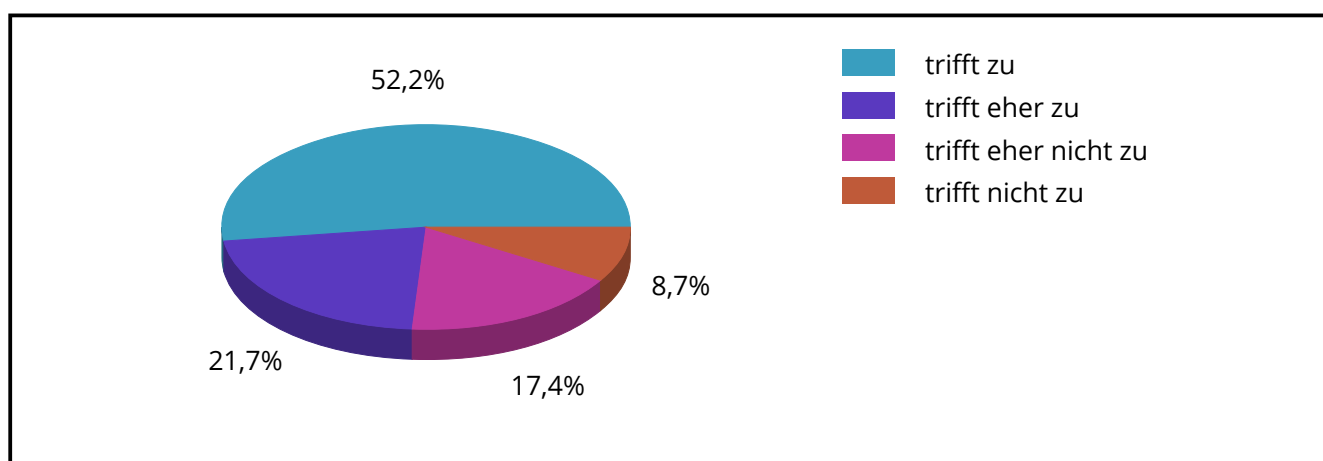
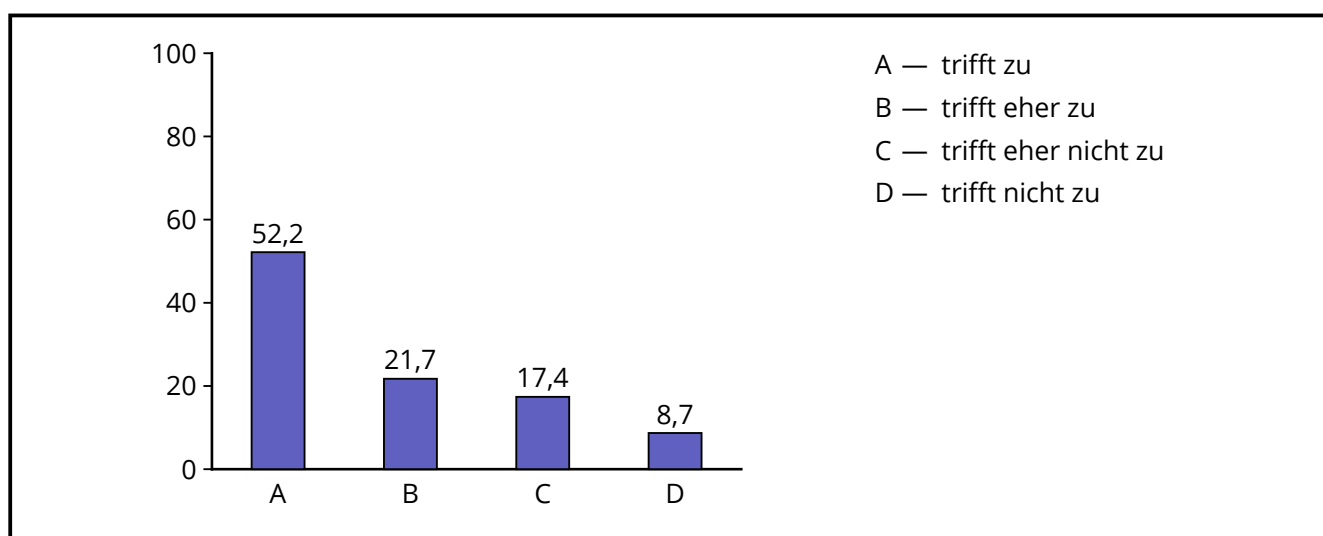
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	21	28,4	30,0
2	trifft eher zu	14	18,9	20,0
3	trifft eher nicht zu	22	29,7	31,4
4	trifft nicht zu	13	17,6	18,6
Gültige Gesamt		70	94,6	100,0
Fehlende		4	5,4	
Gesamt		74	100,0	

## 6.1.2 Konzentration



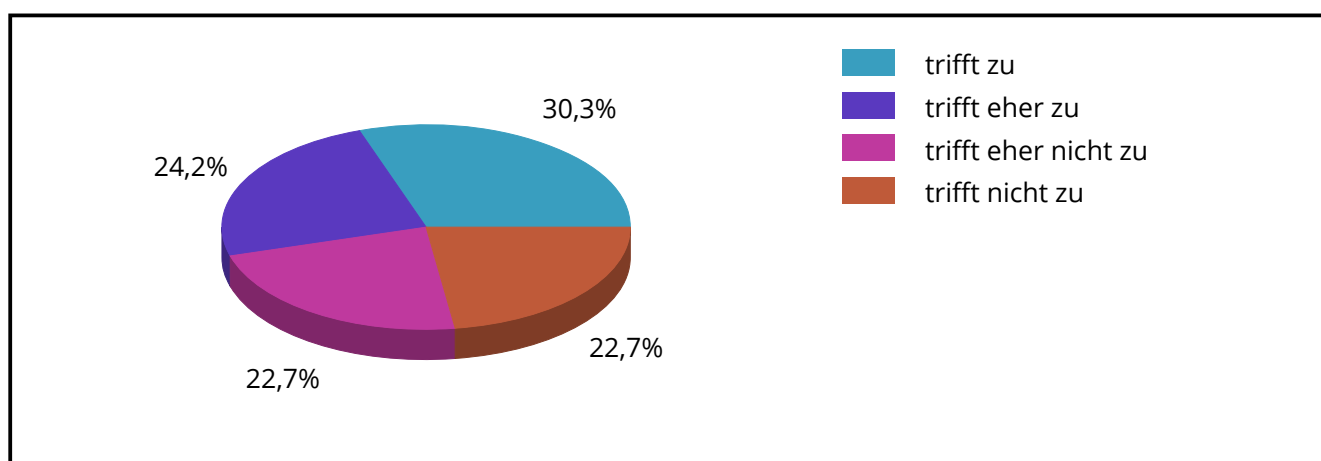
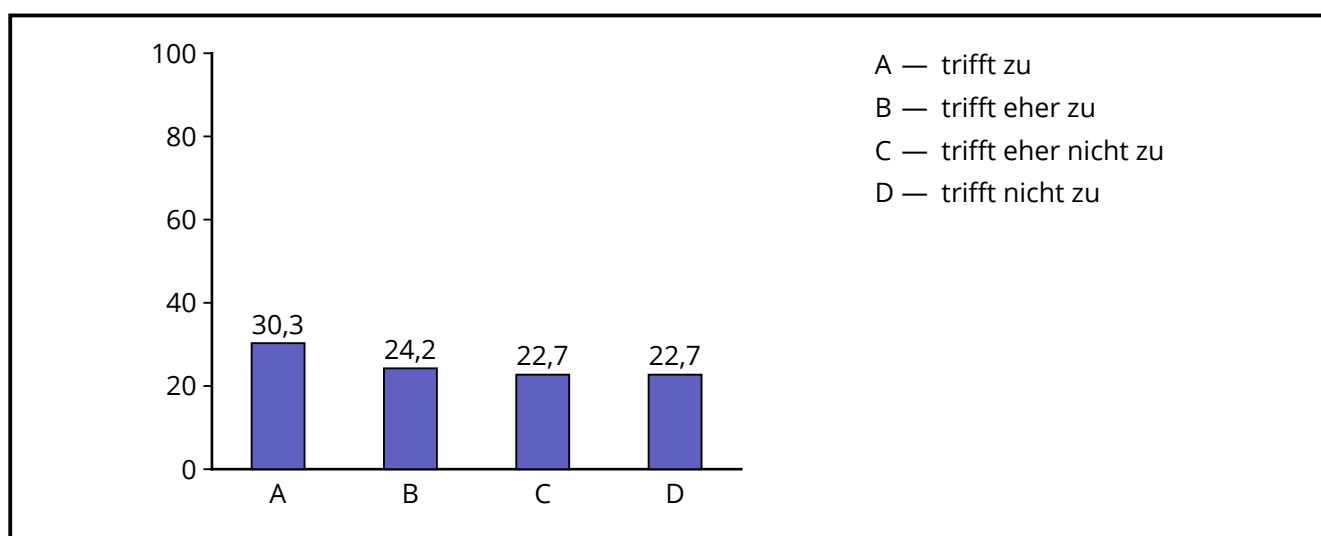
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	15	20,3	21,4
2	trifft eher zu	18	24,3	25,7
3	trifft eher nicht zu	26	35,1	37,1
4	trifft nicht zu	11	14,9	15,7
Gültige Gesamt		70	94,6	100,0
Fehlende		4	5,4	
Gesamt		74	100,0	

### 6.1.3 Pünktlichkeit



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	36	48,6	52,2
2	trifft eher zu	15	20,3	21,7
3	trifft eher nicht zu	12	16,2	17,4
4	trifft nicht zu	6	8,1	8,7
Gültige Gesamt		69	93,2	100,0
Fehlende		5	6,8	
Gesamt		74	100,0	

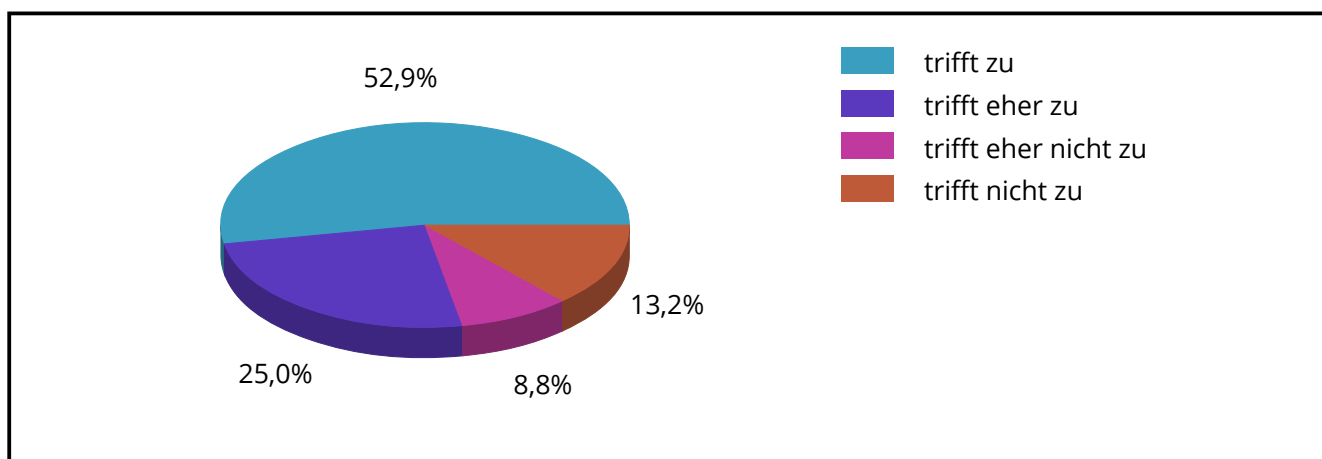
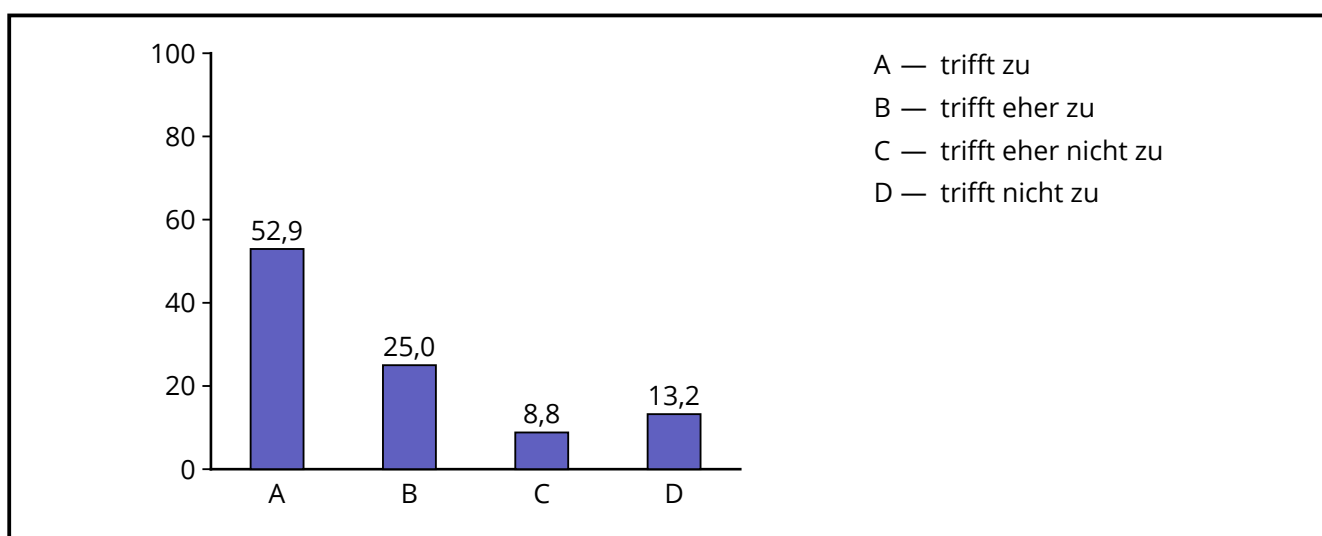
## 6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben





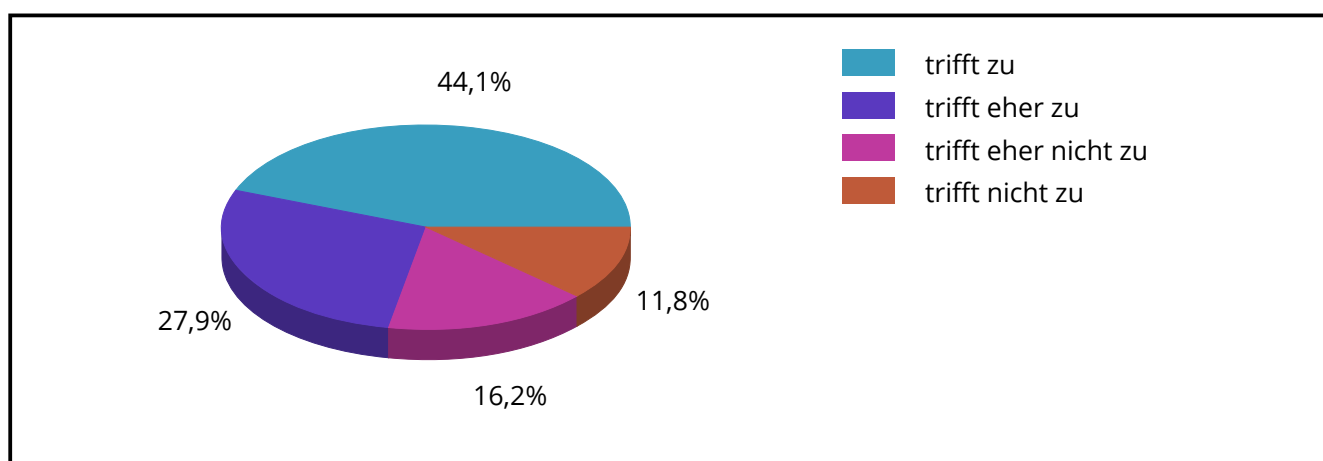
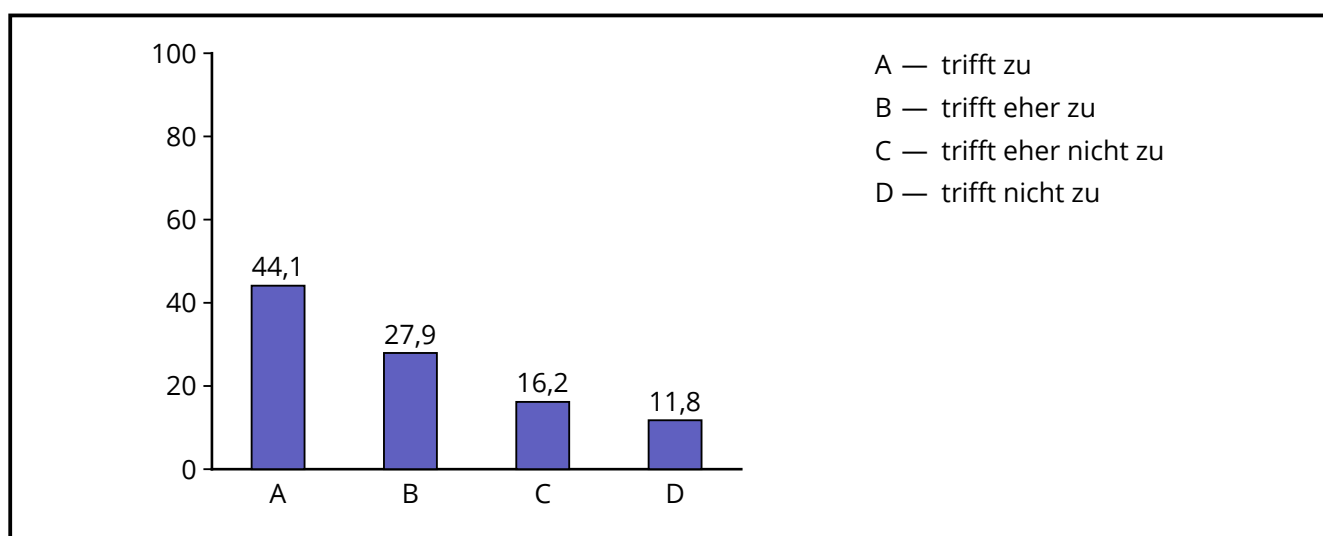
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	20	27,0	30,3
2	trifft eher zu	16	21,6	24,2
3	trifft eher nicht zu	15	20,3	22,7
4	trifft nicht zu	15	20,3	22,7
Gültige Gesamt		66	89,2	100,0
Fehlende		8	10,8	
Gesamt		74	100,0	

## 6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



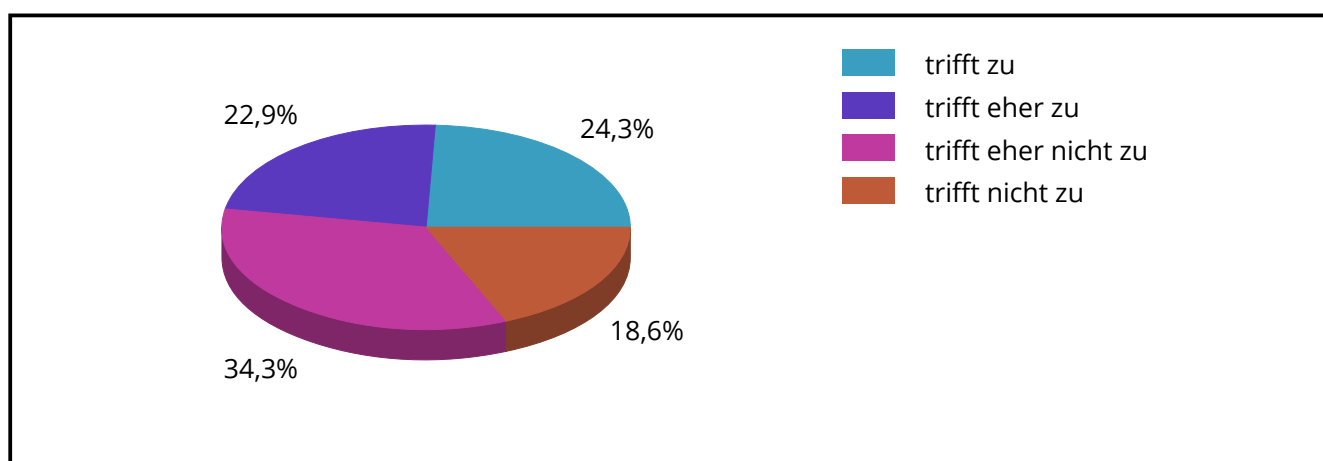
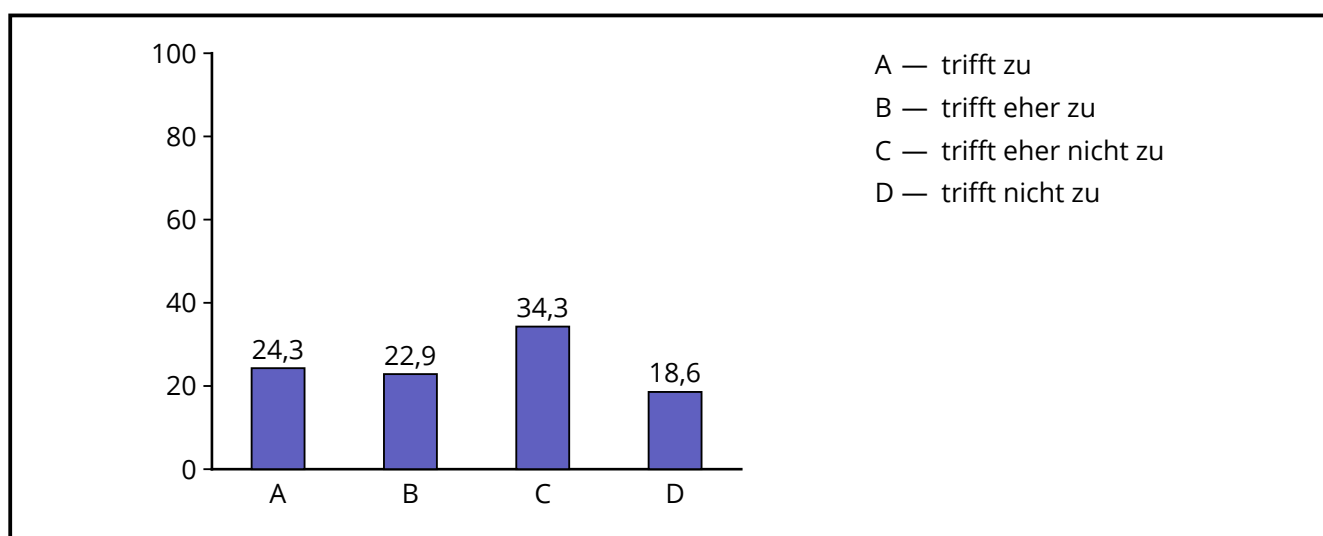
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	36	48,6	52,9
2	trifft eher zu	17	23,0	25,0
3	trifft eher nicht zu	6	8,1	8,8
4	trifft nicht zu	9	12,2	13,2
Gültige Gesamt		68	91,9	100,0
Fehlende		6	8,1	
Gesamt		74	100,0	

## 6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



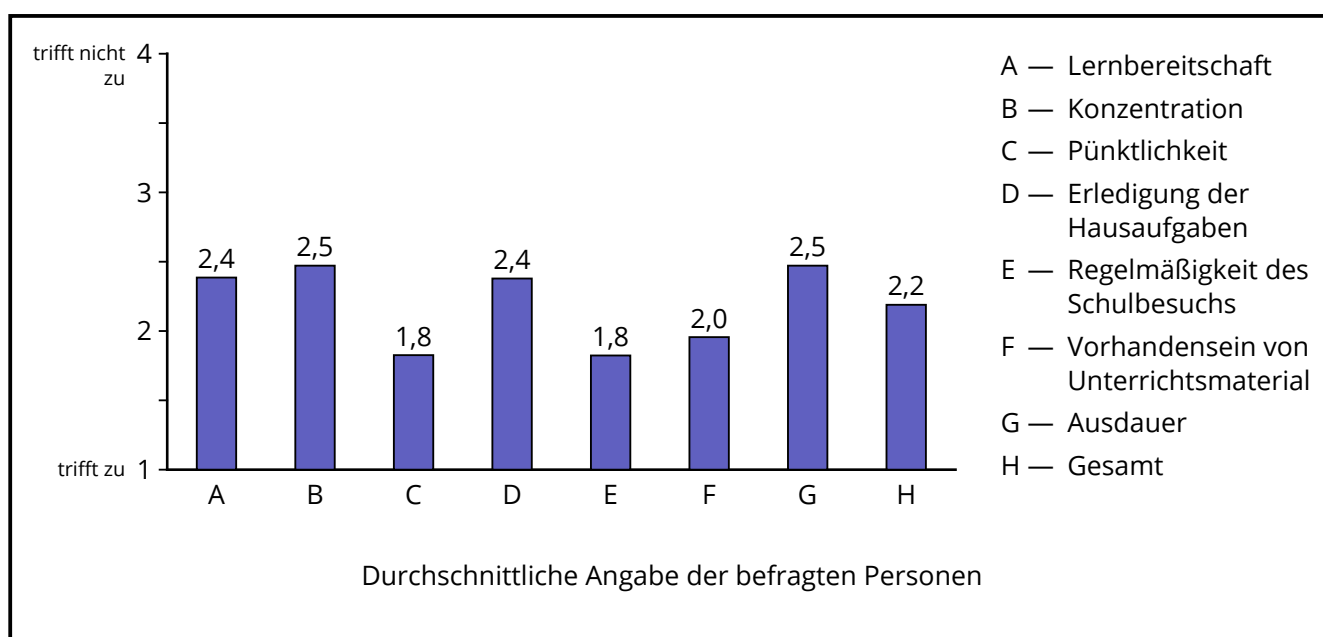
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	30	40,5	44,1
2	trifft eher zu	19	25,7	27,9
3	trifft eher nicht zu	11	14,9	16,2
4	trifft nicht zu	8	10,8	11,8
Gültige Gesamt		68	91,9	100,0
Fehlende		6	8,1	
Gesamt		74	100,0	

## 6.1.7 Ausdauer



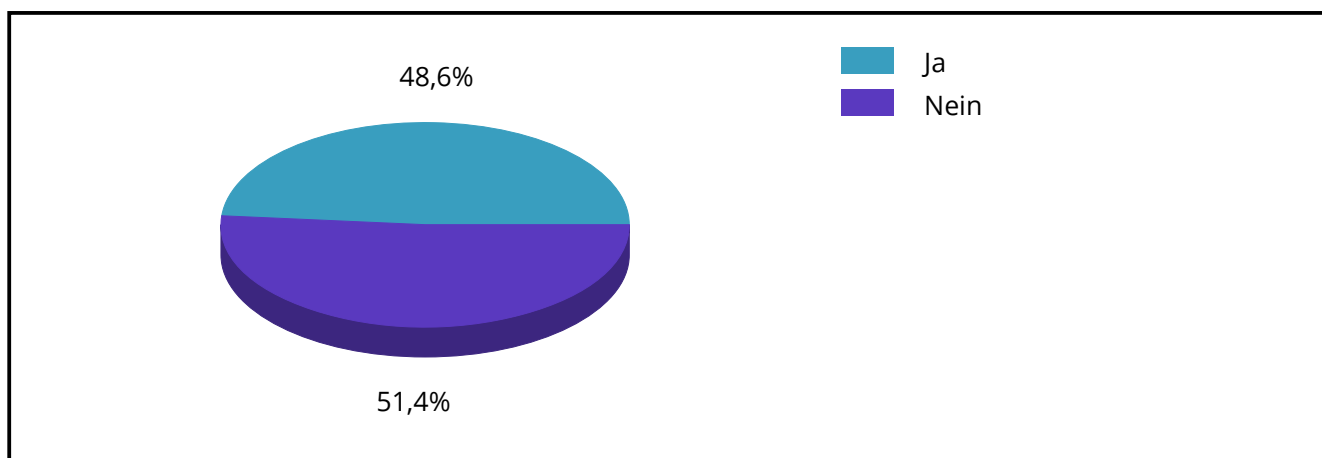
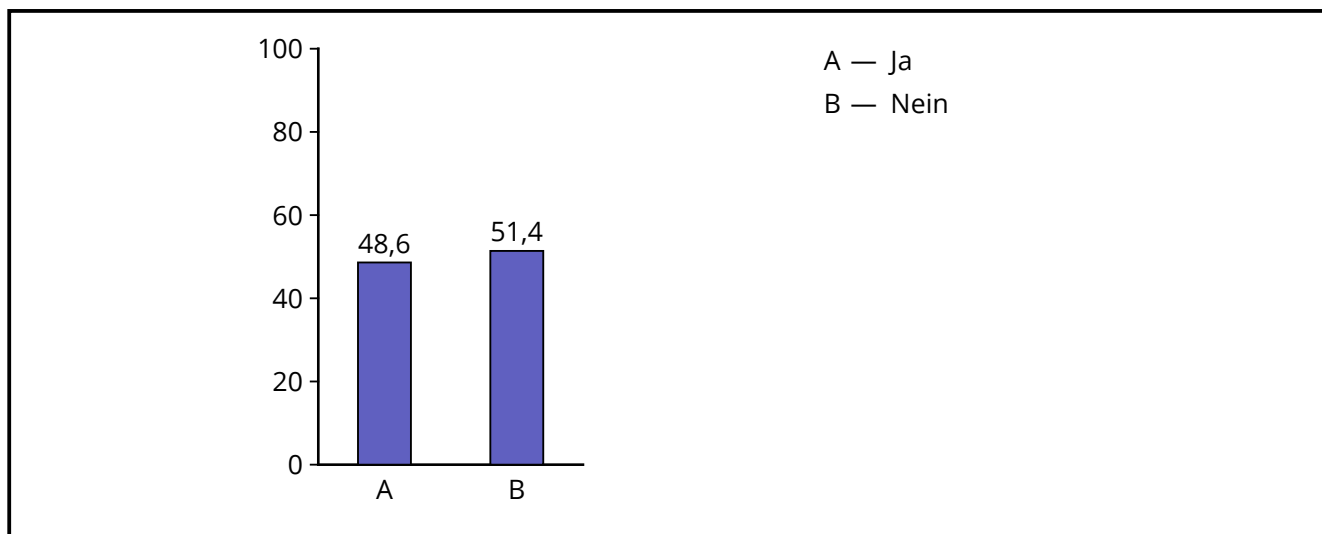
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	17	23,0	24,3
2	trifft eher zu	16	21,6	22,9
3	trifft eher nicht zu	24	32,4	34,3
4	trifft nicht zu	13	17,6	18,6
Gültige Gesamt		70	94,6	100,0
Fehlende		4	5,4	
Gesamt		74	100,0	

## Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Lernbereitschaft	2,39	1,11
Konzentration	2,47	1,00
Pünktlichkeit	1,83	1,01
Erledigung der Hausaufgaben	2,38	1,15
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	1,82	1,06
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	1,96	1,04
Ausdauer	2,47	1,06
Gesamt	2,19	1,09

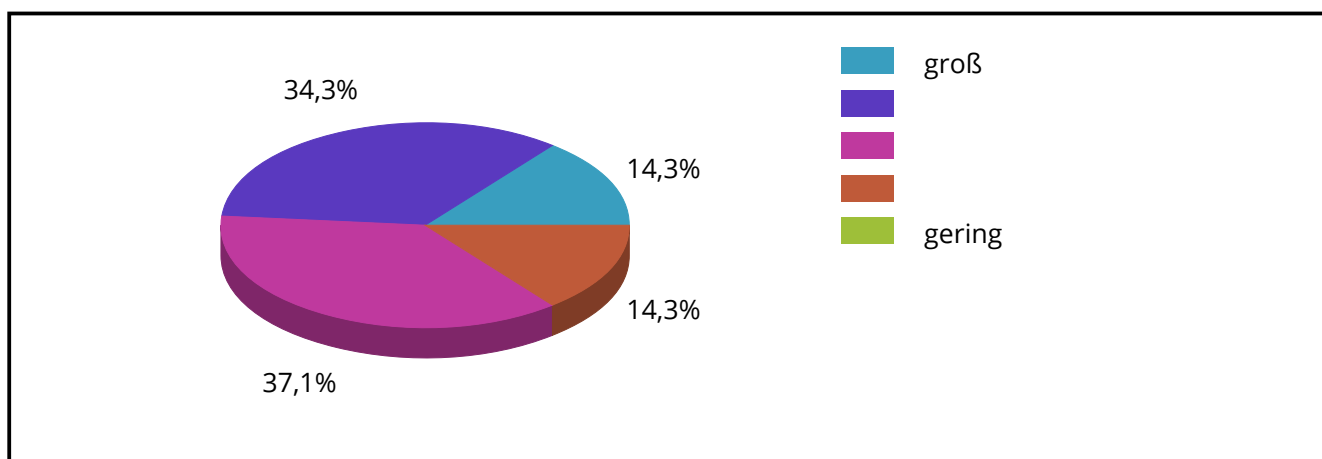
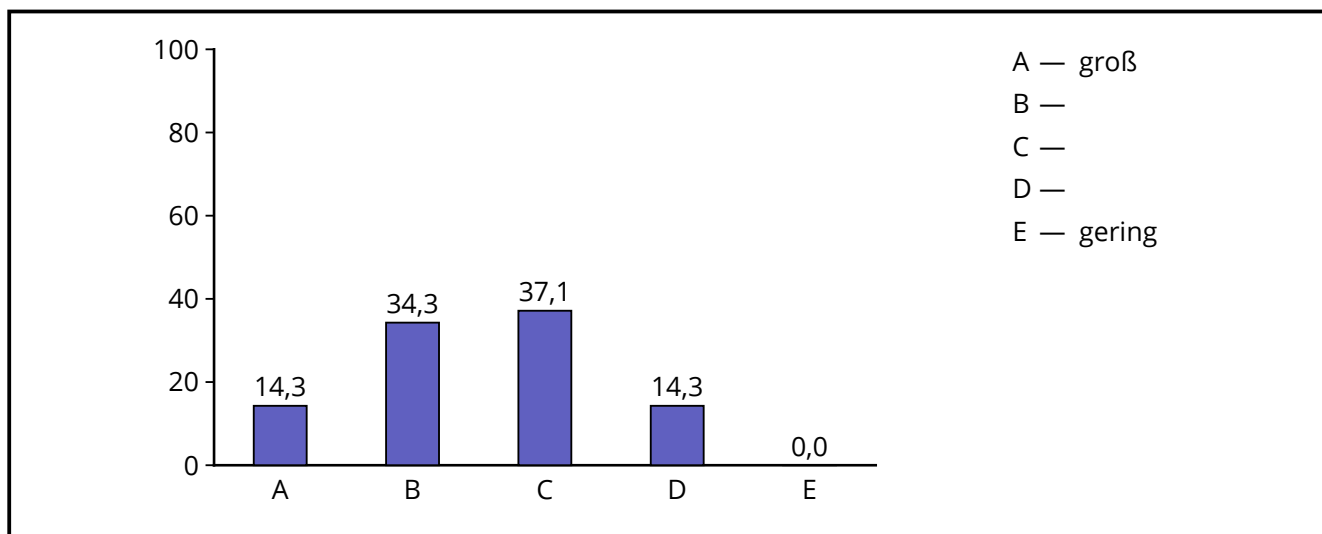
## 7.1 Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	35	47,3	48,6
Nein	37	50,0	51,4
Gültige Gesamt	72	97,3	100,0
Fehlende	2	2,7	
Gesamt	74	100,0	

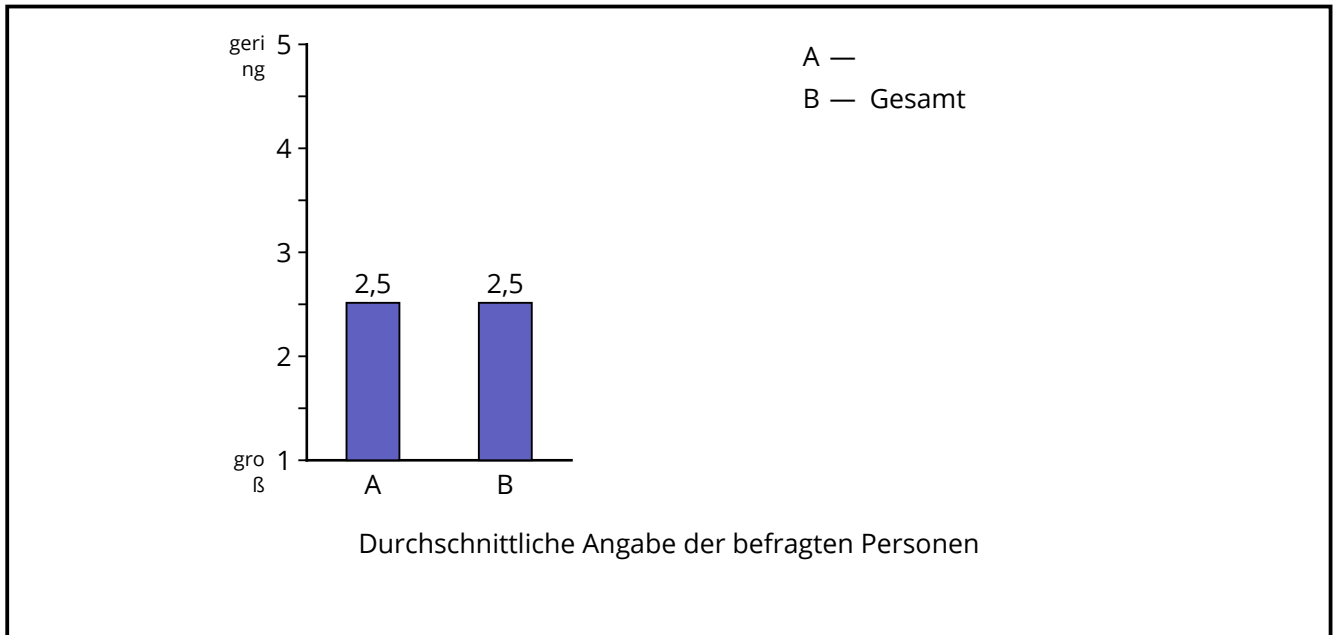
## 8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

### 8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	5	6,8	14,3
2		12	16,2	34,3
3		13	17,6	37,1
4		5	6,8	14,3
5	gering	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt		35	47,3	100,0
Fehlende		39	52,7	
Gesamt		74	100,0	

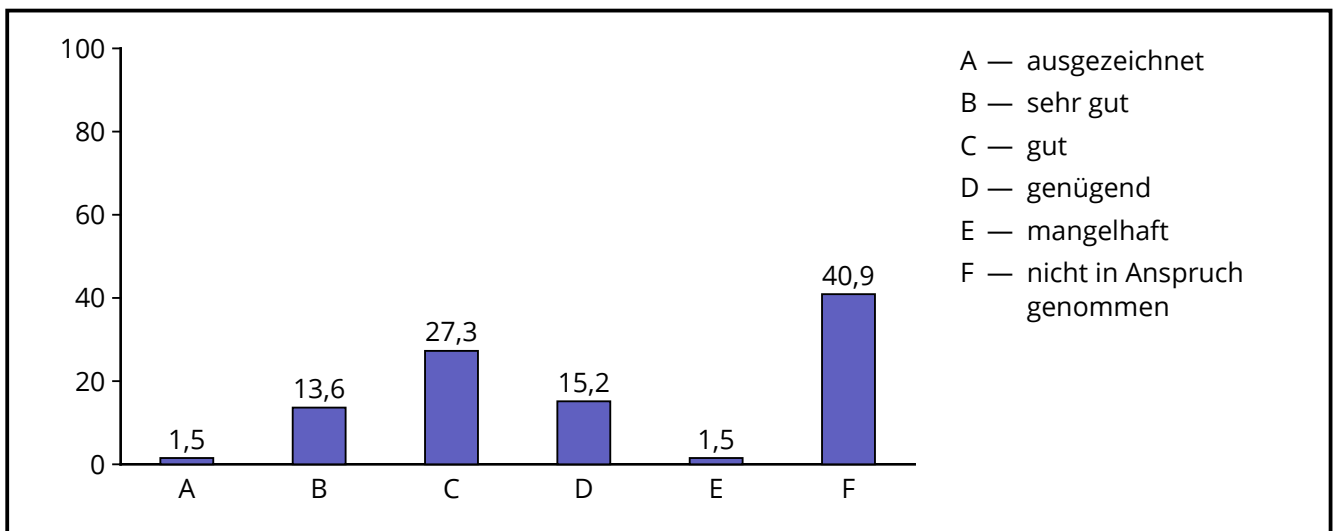
## Durchschnittswerte

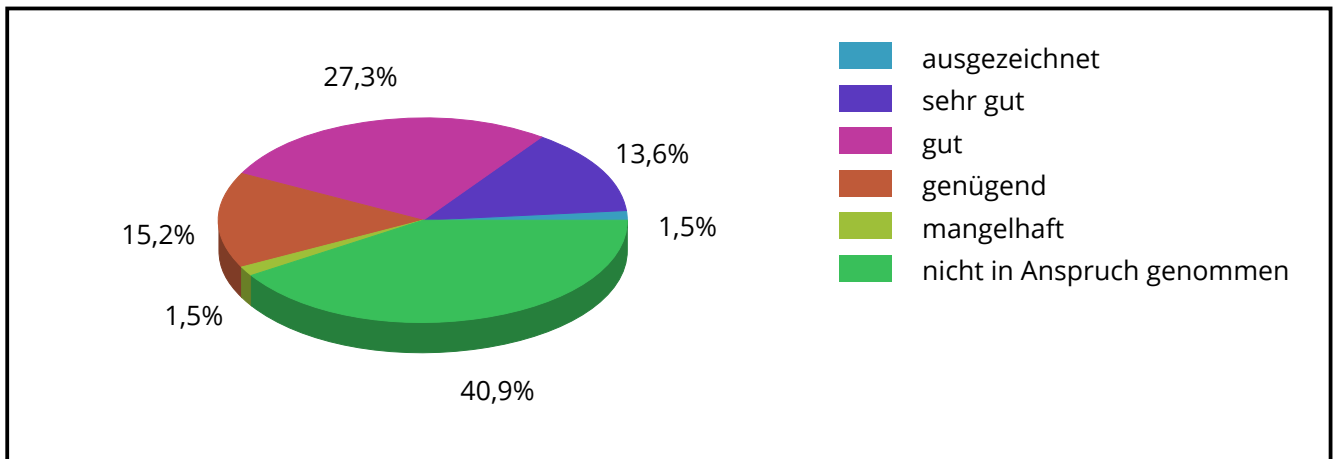


	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,51	0,92

## 9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

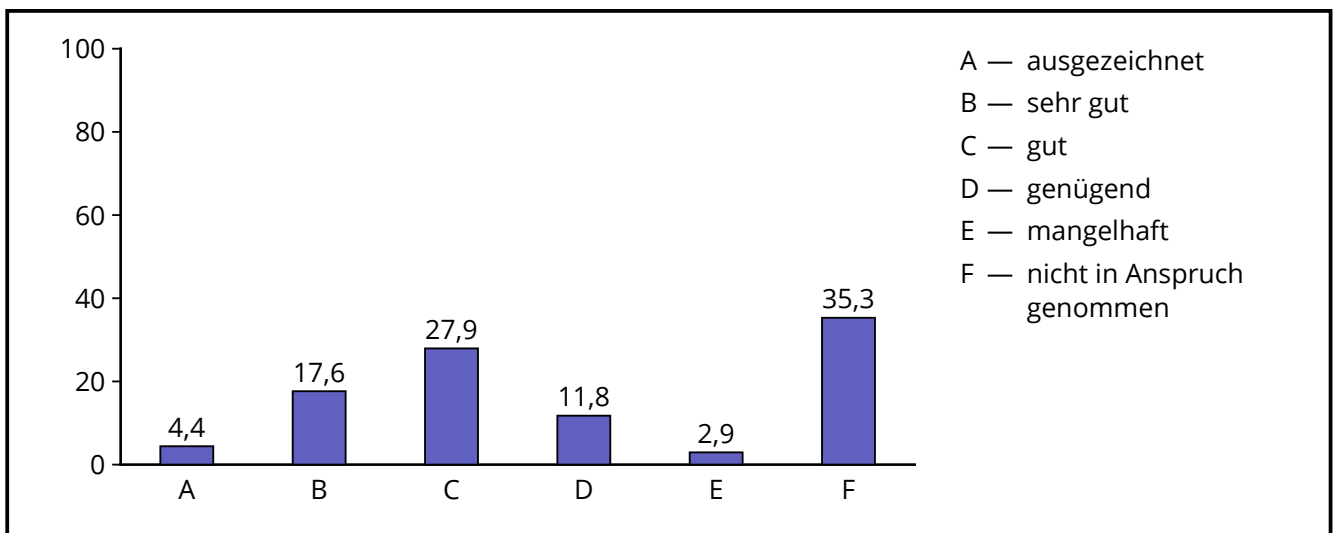
### 9.1.1 vor dem Aufenthalt



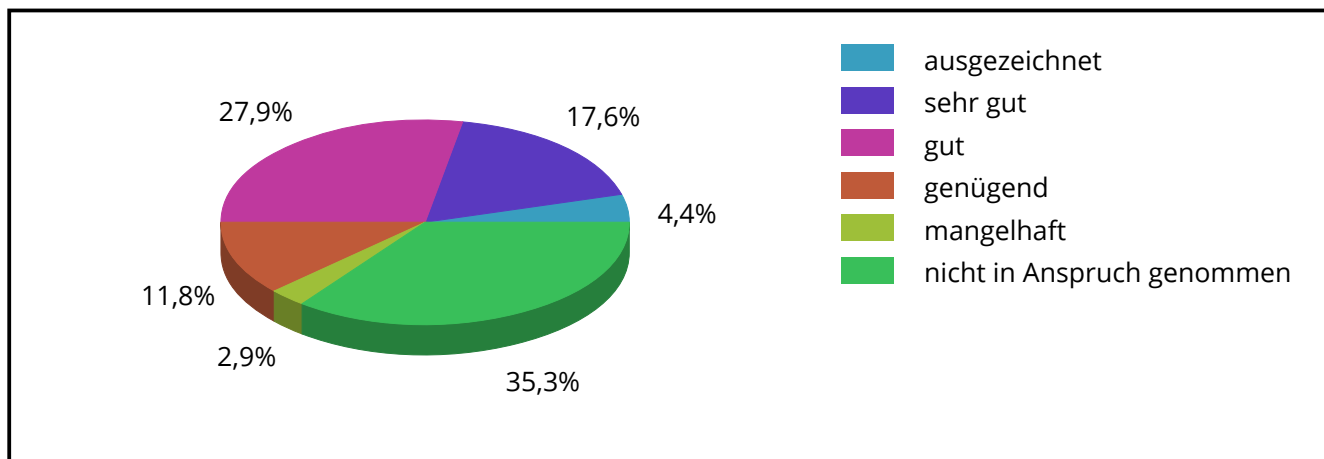


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	1	1,4	1,5
2	sehr gut	9	12,2	13,6
3	gut	18	24,3	27,3
4	genügend	10	13,5	15,2
5	mangelhaft	1	1,4	1,5
6	nicht in Anspruch genommen	27	36,5	40,9
Gültige Gesamt		66	89,2	100,0
Fehlende		8	10,8	
Gesamt		74	100,0	

## 9.1.2 während des Aufenthalts

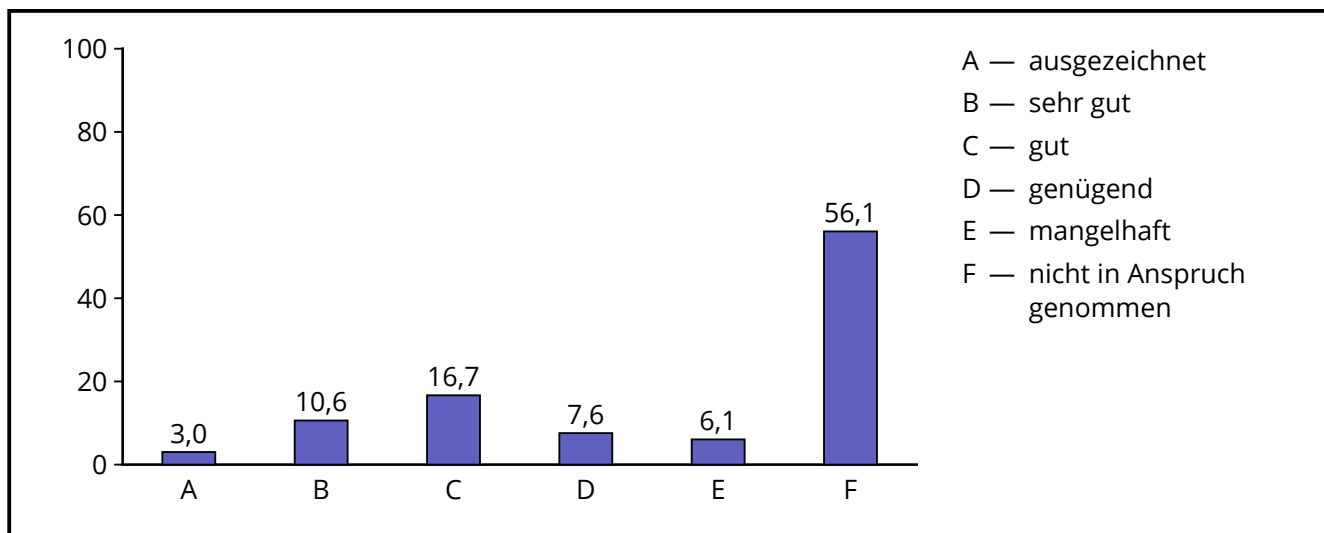


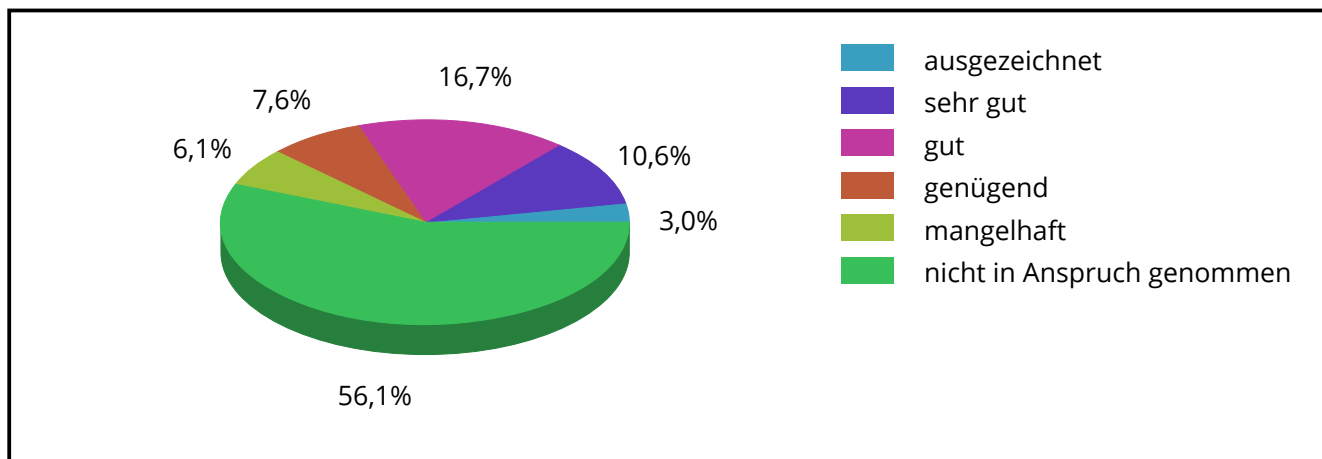




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	3	4,1	4,4
2	sehr gut	12	16,2	17,6
3	gut	19	25,7	27,9
4	genügend	8	10,8	11,8
5	mangelhaft	2	2,7	2,9
6	nicht in Anspruch genommen	24	32,4	35,3
Gültige Gesamt		68	91,9	100,0
Fehlende		6	8,1	
Gesamt		74	100,0	

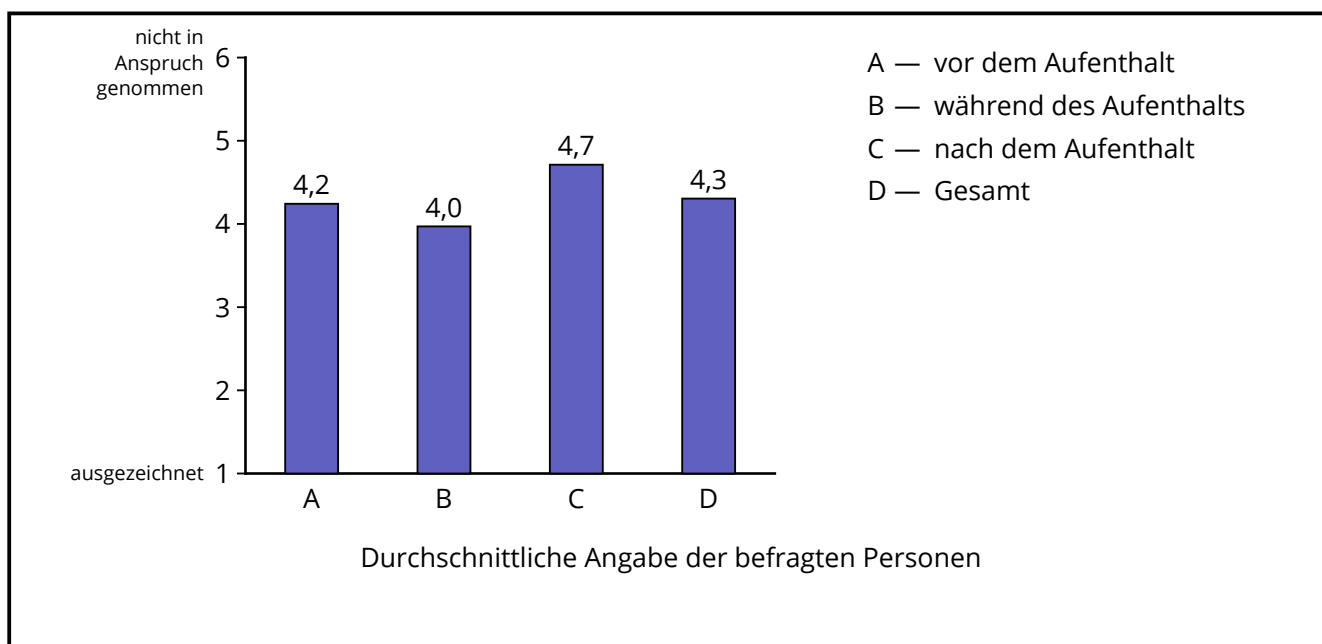
### 9.1.3 nach dem Aufenthalt





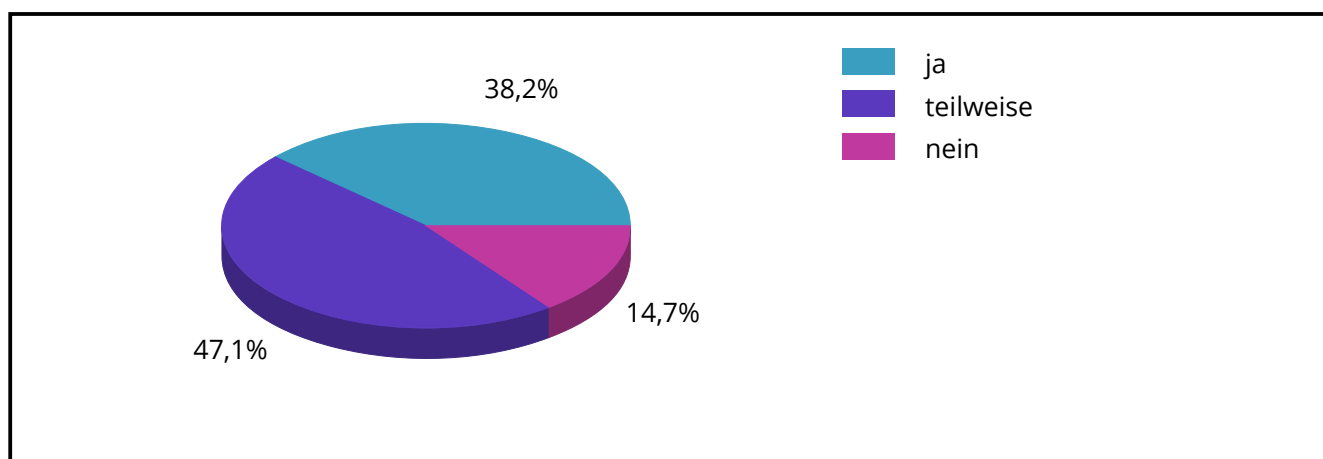
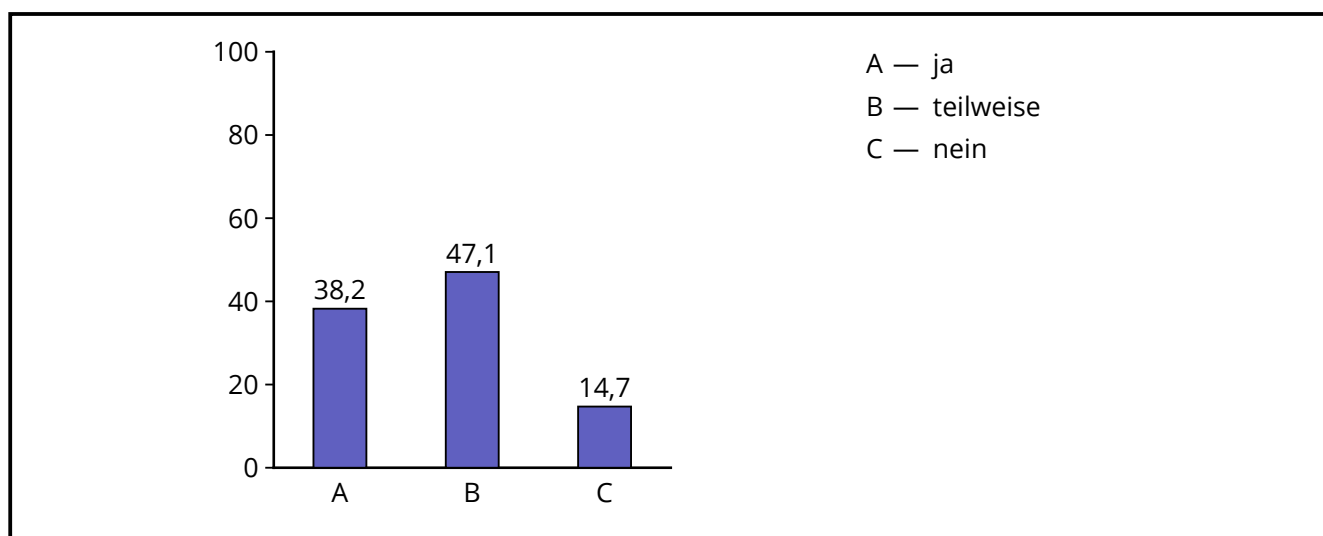
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	2	2,7	3,0
2	sehr gut	7	9,5	10,6
3	gut	11	14,9	16,7
4	genügend	5	6,8	7,6
5	mangelhaft	4	5,4	6,1
6	nicht in Anspruch genommen	37	50,0	56,1
Gültige Gesamt		66	89,2	100,0
Fehlende		8	10,8	
Gesamt		74	100,0	

## Durchschnittswerte



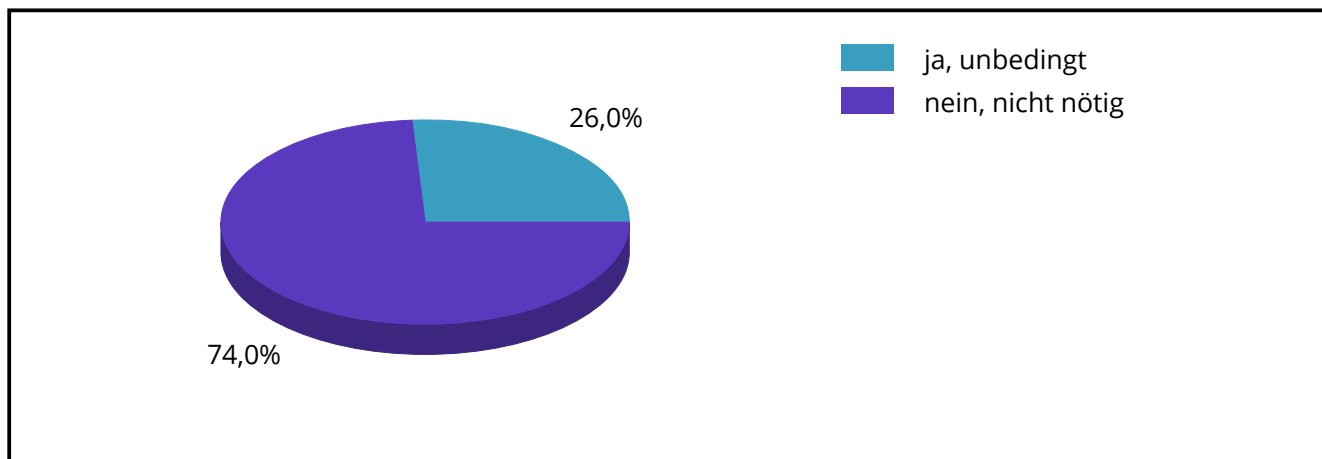
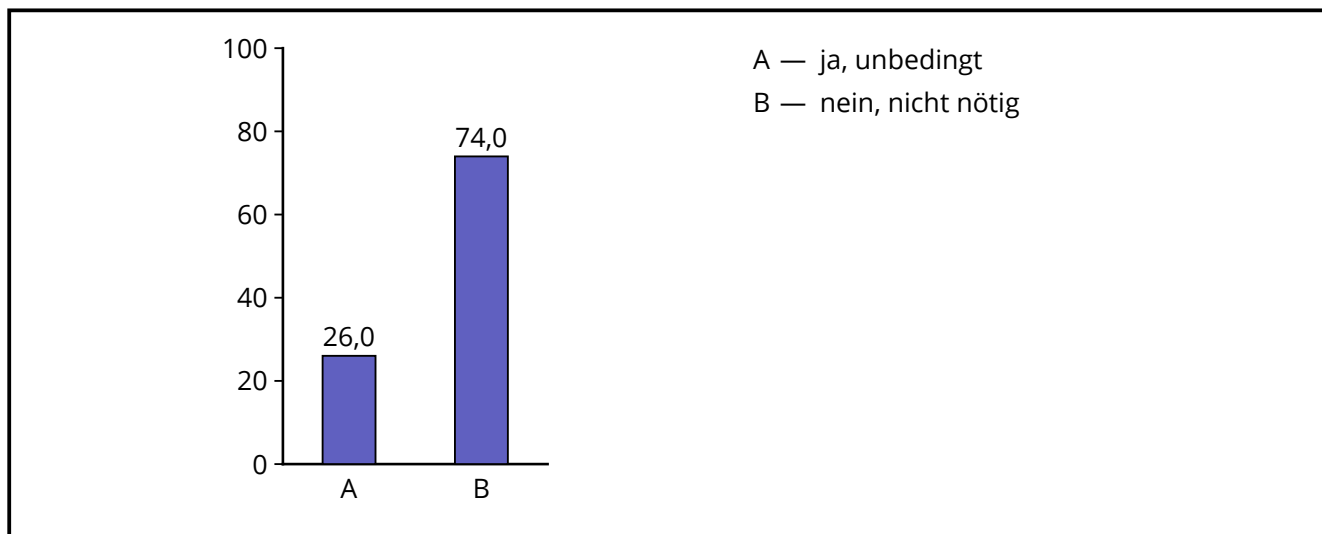
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	4,24	1,61
während des Aufenthalts	3,97	1,69
nach dem Aufenthalt	4,71	1,64
Gesamt	4,31	1,67

## 10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



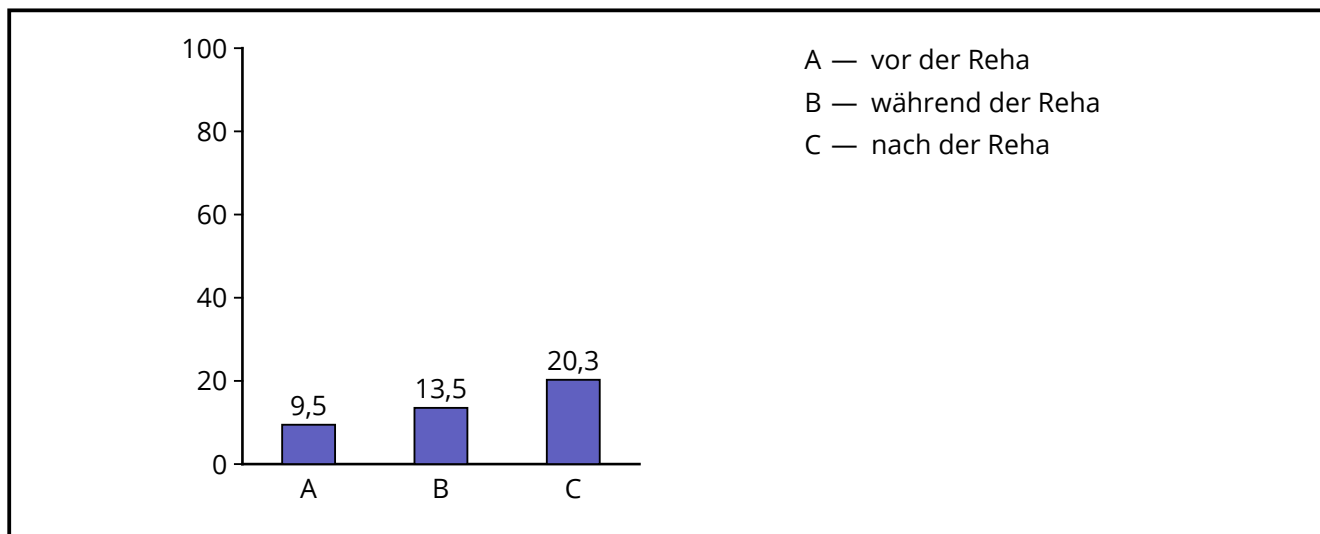
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	26	35,1	38,2
teilweise	32	43,2	47,1
nein	10	13,5	14,7
Gültige Gesamt	68	91,9	100,0
Fehlende	6	8,1	
Gesamt	74	100,0	

## 11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



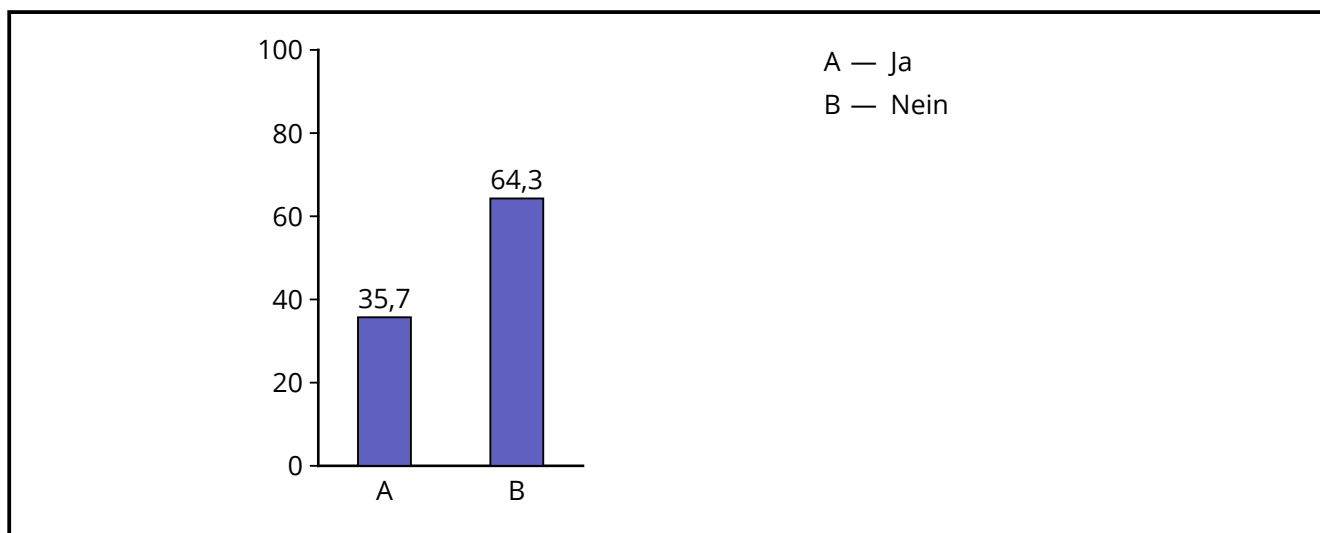
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	19	25,7	26,0
nein, nicht nötig	54	73,0	74,0
Gültige Gesamt	73	98,6	100,0
Fehlende	1	1,4	
Gesamt	74	100,0	

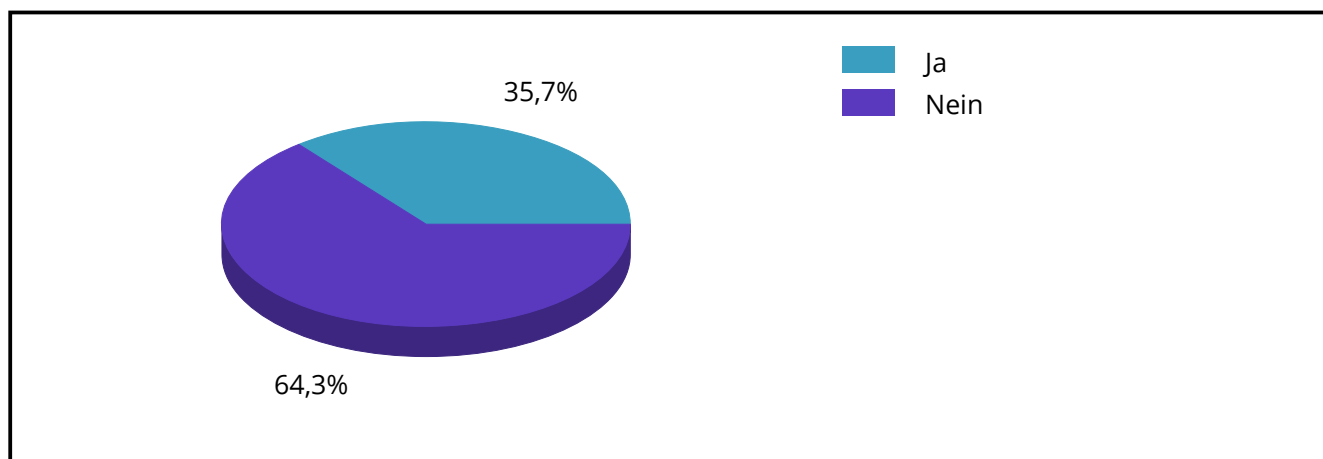
## 12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen? (Mehrfachnennungen möglich)



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	7	9,5
während der Reha	10	13,5
nach der Reha	15	20,3

## 13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?





Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	25	33,8	35,7
Nein	45	60,8	64,3
Gültige Gesamt	70	94,6	100,0
Fehlende	4	5,4	
Gesamt	74	100,0	

## 14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 6 = 8,1 %

### Abgegebene Antworten:

- ADHS
  - welche Rahmenbedingungen sind hilfreich
  - was kann man von einem "ADHS - Kind" erwarten
  - welche Konsequenzen sind sinnvoll...
- Umgang mit sozial schwachen Schülern
  - Einbindung in der Klassengemeinschaft.
- Essstörungen
- Authismus
- Konzentrationsschwäche
- Mitteilung von Noten
- Schulschwänzer
- -depressive Jugendliche
- Ritzen

## 15.1 Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 19 = 25,7 %

### Abgegebene Antworten:

- Der Schüler kam erst praktisch nach der Reha zu uns. Davor hatten wir ihn 2 Tage kennengelernt. Deshalb ist ein Vergleich hinfällig.

Danke für Ihre Arbeit, er und wir haben die Reha positiv empfunden.

- Ich hätte mir nicht nur ein Austausch mit der Schule gewünscht sondern auch ein Austausch mit den Therapeuten.
- Aus schulischer Sicht war der Aufenthalt in ihrer Klinik nicht notwendig -- es waren medizinische Indikationen.

Daurch erklärt sich das Gleichbleiben der schulischen Verhaltensweisen.

- Danke!
- Da ein Klassenlehrerwechsel stattgefunden hat, sind die Bewertungen (vorher/nachher) nur teilweise zu verwerten.
- Es wäre hilfreich gewesen, wenn ich vor dem Aufenthalt der Schülerin gewusst hätte, dass ich Klassenarbeiten schicken kann, die sie dann an Ihrer Schule geschrieben hätte.
- Schülerin war bereits vor dem Klinikaufenthalt das Sozialverhalten betreffend sehr gut. Daher war eine weitere Steigerung sehr schwierig, bis nicht möglich.

Schade, dass es keinen extra Bereich für Förderzentren gibt. Zuweilen haben wir doch unterschiedliche Schwerpunkte verglichen zur Grund- bzw. Mittelschule (= Hauptschule)

- Der Entlassbericht bzw ein Zwischenbericht sollte pünktlich ohne mehrmalige Nachfrage erfolgen. Eine geplante und dringend notwendige Anschlussbehandlung kam mit aufgrund des lange fehlenden Berichts bis heute nicht zustande. So verpuffen die erzielten Erfolge ihrerseits leider schon langsam wieder.
- Die Schülerin war vor der Maßnahme nicht in meiner Klasse, deshalb Vergleichsmöglichkeit schwierig.
- Obwohl Herr Prändl Bundesvorsitzender des Verbandes Sonderpädagogik (vds) ist, gibt es lediglich die Schultypen GS, HS, RS und Gym als Dropdown. Die Förderschule wurde hier von mehreren Sonderpädagogen wohl vergessen. Schade!
- Ich bin überrascht, wie umfangreich und gründlich die Themen, die ich am Vorfeld angegeben hatte, bearbeitet wurden. Ich spreche allerdings nur von meinem Fach "Deutsch" gehe aber davon aus, dass es sich in den Fächern "Englisch" und "Mathe" genauso verhält.
- Die Leistungsanforderungen an einer öffentlichen Schule sind deutlich höher, auch der Umfang der Stundenzahl der Fächer. Nach einer sicher notwendigen Reduzierung des Stunden-/Arbeitsumfanges, aufgrund verschiedener Therapiemaßnahmen, ist es schwierig wieder mehr Einsatz von dem S zu verlangen und es bedarf wieder einer längeren Übergangsphase mit neuen Anstrengungen.

- Die Probleme der Schülerin, welche nach dem Klinikaufenthalt auftraten, sehen wir als Schule nicht im Zusammenhang mit dem Klinikaufenthalt und/oder der Klinikschule.  
Die Schülerin konnte sehr wohl erkennen, dass der Klinikaufenthalt gut für sie war, und dass die schulische Betreuung sehr gut war. Leider fehlt es seitens der Schülerin an der Bereitschaft an sich bzw. den Problemen zu arbeiten und angebotene Hilfen anzunehmen.

Für die sehr gute Arbeit in der Klinikschule, den problemlosen Kontakt und die hilfreichen Rückmeldungen möchten wir uns herzlich bedanken.

- Ich finde es sehr wichtig, dass die Lehrer der Heinrich-Bruegger-Schule detailliert Informationen darüber geben, welche Inhalte während dem Aufenthalt gelernt wurden. Dies wurde nie klar dargelegt. Auch wäre es schön gewesen, die Materialien, die das Kind bearbeitet hat, zu erhalten, um die Ergebnisse selbst kontrollieren oder wenigstens anschauen zu können.
- Da wir selbst eine Schule für Kranke sind und unser Schüler schon mit Defiziten zu Ihnen kam, war die Umfrage schwer zu beantworten. Vieles war bereits vor dem Aufenthalt so und hat sich nicht verändert. Wir haben aber auch nicht die Anspruchshaltung gehabt, dass unser Schüler sich in dieser kurzen Zeit stark ändert. Unser Schüler wird nach Förderschulbildungsplan und sehr individuell beschult.  
Die Zusammenarbeit war sehr gut und wir sind sehr zufrieden mit der Beschulung während des Rehaaufenthalts.
- Zum Punkt "Gespräch mit dem Lehrer":  
Die Beantwortung dieser Frage ist meiner Meinung nach abhängig vom jeweiligen Kind. D.h. bei manchem Kindern erscheint es mir durchaus sinnvoll, ein Gespräch vor, während oder nach der Reha zu führen.  
Aus meinen Klassen waren in vergangenen Jahren bereits Schüler/innen an Ihrer Schule und im Bedarfsfall war damals die Kommunikation mit der Lehrkraft Ihrer Schule sehr gut.
- Ich habe leider keinen unter der Telefonnummer erreicht. Das kann aber auch "Pech" gewesen sein.
- Der Schüler ist nach dem Krankenhausaufenthalt nicht wieder bei uns erschienen.  
das Staatliche Schulamt und die Jugendhilfe nehmen sich des Falles an.
- Wir bekamen seitens der Schule keine Hinweise. Die Schule wurde erst nach seiner Aufnahme informiert. Die Informationen zum Abbruch der Maßnahme bekam die Schule auf Nachfrage bei den Erziehungsberechtigten. Ein Abschlussbericht hat die Schule nicht erreicht.